Schulnachrichten.

a) Veränderungen und Beurlaubungen.

Prof. Dr. Friedrich Umlauft wurde auf sein Ansuchen mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 18. August 1905, Z. 30.905 (= 30. August 1905, Z. 1897/3—I L. S. R.) in den bleibenden Ruhestand versetzt und aus diesem Anlasse mit Allerhöchster Entschließung vom 23. September 1905 (= 27. September 1905, Z. 35.564 des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht, 18. Oktober 1905, Z. 1897/5—I L. S. R.) durch die Zuerkennung des Titels eines k. k. Regierungsrates ausgezeichnet.

Prof. Umlauft hat die ganze Zeit seiner erfolgreichen Lehrtätigkeit der hiesigen Anstalt gewidmet. Im Jahre 1868 für Geographie und Geschichte, im Jahre 1869 für deutsche Sprache am ganzen Gymnasium approbiert, trat er 1868/9 als Probekandidat in den Lehrkörper des damaligen Kommunal-Real-Obergymnasiums in Mariahilf, wirkte im folgenden Jahre als Supplent und seit 1870/1 ununterbrochen als Professor ebendaselbst. Für die Tüchtigkeit seiner wissenschaftlichen und methodischen Ausbildung zeugt die Tatsache, daß er gleichzeitig für die Landes-Oberrealschule in Wiener Neustadt, für die k. k. Staats-Oberrealschule in Klagenfurt und für die Landes-Oberrealschule in Graz ernannt worden war, Lehrstellen, auf die er infolge der Berufung an die hiesige Anstalt verzichtete. Die seltene Vielseitigkeit und weitgehende Verwendbarkeit Umlaufts beweist auch dessen Tätigkeit als Hilfslehrer für deutsche Sprache an der k. k. Bau- und Maschinengewerbeschule in Wien (durch 11 Jahre) und als Lehrer der Geographie am städtischen Lehrerpädagogium seit dem Jahre 1875. Die Titel der überaus reichen, weitverzweigten literarischen Arbeiten Umlaufts hier anzuführen, verbietet der Raum. Mehrere seiner Werke erlebten bisher eine Reihe von Auflagen: so „Die österreichisch-ungarische Monarchie“ die dritte Auflage, das „Lehrbuch der Geographie“ die siebente Auflage (von diesem erschien eine rumänische und eine kroatische Übersetzung). Das Werk „Die Alpen“, Wien 1887, wurde bereits 1889 ins Englische, „Das Luftmeer“, Wien 1891, ins Schwedische übersetzt. Daneben war Umlauft Mitherausgeber von Atlanten, geographischen Charakterbildern und Wandbildern und der 1898 erschienenen Festschrift der k. k. geographischen Gesellschaft, endlich Redakteur mehrerer Werke wie auch seit 1882 der „Deutschen Rundschau für Geographie und Statistik“.

Kein Wunder, wenn er beim Unterricht aus dem Vollen schöpfte und, jeder methodischen Schablone abhold, durch sein reiches Wissen die Schüler aufs nachhaltigste anzuregen verstand. Die Anstalt ist ihm aber auch für die mehrjährige Verwaltung der Lehrerbibliothek und für die Ausgestaltung und langjährige Verwaltung der geographischen Lehrmittelsammlung zu Dank verpflichtet. Auch bei der neuen Institution der Elternabende förderte Prof. Umlauft auf das bereitwilligste und tatkräftigste die mit diesen verbundenen Tendenzen, indem er die beiden Vorträge „Die Bedeutung der Karte im geographischen Unterrichte“ und „Über Abhärtung und Verzärtelung“ hielt.

Die angeführten Tatsachen überheben wohl den Berichterstatter der Pflicht, noch ein besonderes Wort des Lobes über Prof. Umlaufts Wirksamkeit hinzuzufügen; er gehörte jedenfalls zu jenen Mitgliedern des Lehrkörpers, welche die „Tradition“ des Mariahilfer Gymnasiums begründet haben.

Des aufrichtigen Dankes der Direktion und einer treuen Erinnerung bei Kollegen, Schülern und deren Eltern ist Prof. Dr. Friedrich Umlauft gewiß.

Die durch seinen Rücktritt frei gewordene Lehrstelle wurde Dr. Max Binn, Professor am k. k. Staatsgymnasium in Leipa, mit dem Erlasse vom 3. August 1905, Z. 129/6 L. S. R. (= 28. Mai 1905, Z. 14.384 des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht) verliehen, während die für Geographie und Geschichte neu systemisierte Lehrstelle mit dem Erlasse vom 15. September 1905, Z. 1898/2—I L. S. R. (= 29. August 1905, Z. 19.414 des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht) der Professor am k. k. deutschen Staatsgymnasium in Troppau Dr. Karl Knaflitsch erhielt. An Stelle Prof. August Burkarts trat infolge Erlasses vom 22. Juli 1905, Z. 1309/4 L. S. R. (= 11. Juni 1905, Z. 19.288 des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht) der Professor am k. k. deutschen Staatsgymnasium in Kremsier Dr. Alfred Walheim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die definitive Besetzung dieser Stellen veranlaßte es, daß die Supplenten Dr. Richard Findeis, Dr. Karl Goll und Dr. Ludwig Schweinberger, der erstere nach zweijähriger, die letzteren nach einjähriger recht erfreulicher und verdienstlicher Wirksamkeit aus dem Verband der Anstalt traten. Dr. Richard Findeis wurde übrigens zum provisorisch definitiven Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Klagenfurt und Dr. Ludwig Schweinberger zum definitiven Lehrer am k. k. Albrechts-Gymnasium in Teschen ernannt, während Dr. Karl Goll als Supplent an das Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie in Wien übertrat.

Mit dem Erlasse vom 26. September 1905, Z. 2768/2—I L. S. R. (= 31. August 1905, Z. 30.191 des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht) wurde der Berichterstatter von seiner Lehrverpflichtung im Schuljahre 1905/6 enthoben und diese dem Supplenten Adolf Köhler übertragen.

Die durch die Reichsratsmandate der Professoren Dr. Josef Pommer und Dr. Otto Steinwender auch in diesem Schuljahre frei gebliebenen Lehrverpflichtungen wurden mit dem Erlasse vom 5. Oktober 1905, Z. 3620—I L. S. R. den Supplenten Dr. Karl Schnarf (wie im Vorjahre) und Dr. Hugo v. Kleinmayr übertragen; letzterer stand unter der Leitung des Professors Ferdinand Dressler.

Der Probekandidat Dr. Josef Schiller wurde mit Bewilligung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 13. Oktober 1905, Z. 37.083 (= 31. Oktober 1905, Z. 919/2—I L. S. R.) behufs Übernahme einer Supplentur aus dem Probejahre entlassen. Mit dem Erlasse vom 6. Dezember 1905, Z. 2861/2—I L. S. R. wurde Leopold Baumgarten zur Fortsetzung des Probejahrs der hiesigen Anstalt zugewiesen und der Leitung des Prof. Dr. Georg Wagner anvertraut.

Am 4. Jänner 1906 starb Prof. Emanuel Feichtinger (s. den Nachruf); seine Lehrverpflichtung wurde mehrfach verteilt; Prof. Ferdinand Dressler übernahm Latein in VI, während er von seinem Lehrpensum Latein in IIIa an den mit dem Erlasse vom 27. Jänner 1906, Z. 415/I L. S. R. bestellten Supplenten Josef Kramer abgab und gleichzeitig dessen Einführung ins praktische Lehramt übertragen erhielt. Den französischen Unterricht in VI, VII und VIII übernahmen demselben Erlasse zufolge die Professoren Peter Willi (von der Staatsrealschule im VI. Bezirk), Gebhard Schatzmann (von der k. k. Franz Josef-Realschule im XX. Bezirk) und Ferdinand Ginzel (von der Staatsrealschule im VI. Bezirk).

Mit Allerhöchster Entschließung vom 4. Mai 1906 (= 7. Mai 1906, Z. 1193 des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht = 14. Mai 1906, Z. 744/3—I L. S. R.) wurde dem Direktor Dr. Viktor Thumser der Titel eines k. k. Regierungsrates und dem Professor Ferdinand Dressler der Titel eines k. k. Schulrates verliehen.

---

b) Personalstand am Schlusse des Schuljahres.

1. Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Direktor Dr. Viktor Thumser, k. k. Regierungsrat, Mitglied des k. k. Bezirksschulrates der Stadt Wien, war seiner Lehrverpflichtung im Jahre 1905/6 enthoben.
2. Professor Dr. Johann Benesch lehrte Latein und Deutsch in Ia, Griechisch in VIII, 17 St., Ordinarius der I. a Kl.
3. Professor Dr. Max Binn, lehrte Geographie in Ia, Geographie und Geschichte in IIb, IIIa und b, VIII, Deutsch in IIIa, 19 St.
4. Professor Ferdinand Dressler, k. k. Schulrat, lehrte bis 15. Jänner Latein und Griechisch in IIIa, Latein in VIII, sodann Latein in VI und VIII, Griechisch in IIIa, 16 St., Ordinarius der III. a Kl.
5. Professor Karl Ehart lehrte Latein und Deutsch in IIa und Griechisch in VI, 17 St., Ordinarius der II. a Kl.
6. Professor Dr. Karl Ertl lehrte Latein in IVb und VII, Propädeutik in VII und VIII, 15 St., Ordinarius der IV. b Kl.
7. Professor Dr. Gustav Ficker, Kustos des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Naturgeschichte in Ia, Ib, IIa, IIb, V und VI, Naturwissenschaften in IIIa, Mathematik in IIIa, 18 St., Ordinarius der VI. Kl.
8. Professor Dr. Karl Haas, Kustos des physikalischen Kabinettes, lehrte Deutsch in V, Mathematik in V und VII, Physik in IVb und VII, 16 St. Ordinarius der V. Kl.
9. Professor Dr. Josef Jüttner, Kustos der geographischen Lehrmittel, lehrte Geographie und Geschichte in IVa und b und VII, Deutsch in VI und VII, 17 St., Ordinarius der VII. Kl.
10. Professor Dr. Karl Knaflitsch, Kustos des archäologischen Apparates, lehrte Geographie und Geschichte in IIa, V und VI, Deutsch in IVa und IVb, 17 St.
11. Professor Wilhelm Kuttig, Verwalter der Bibliothek der Schülerlade, lehrte katholische Religion in allen Klassen, u. zw. in 10 Abteilungen, 20 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12. Prof. Dr. Karl Müllner, Kustos der Lehrerbibliothek, lehrte Latein und Deutsch in II b, Latein in V, 18 St., Ordinarius der II b, Kl.
13. Professor Dr. Josef Pommer, als Reichsratsabgeordneter beurlaubt.
14. Professor Heinrich Röver, Architekt, Kustos der Lehrmittel für das Freihandzeichnen, lehrte Freihandzeichnen in I a, II a, III a, IV a und IV b, 20 St.
15. Professor Emil Schreiber, Kustos der Schülerbibliothek und der Programmsammlung, lehrte Latein in IV a und Griechisch in IV a und VII, 14 St., Ordinarius der IV a Kl.
16. Professor Dr. Otto Steinwender, als Reichsratsabgeordneter beurlaubt.
17. Professor Dr. Georg Wagner, Kustos des Kabinettes für Mathematik, Verwalter der Schülerlade, lehrte Mathematik in I a, IV a, VI und VIII, Physik in IV a und VIII, 17 St., Ordinarius der VIII. Kl.
18. Professor Dr. Alfred Walheim lehrte Latein in I b, Deutsch in I b und VIII, 15 St., Ordinarius der I b Kl.
19. Der israelitische Religionslehrer Rabbiner Jakob Reiß lehrte Religion in allen Abteilungen, 12 St.
20. Der evangelische Religionslehrer Vikar Professor Josef Životsky lehrte Religion, 6 St.
21. Professor Friedrich Bock, (von der Staatsrealschule im VI. Bezirke) lehrte Französisch in V, 3 St.
22. Professor Ferdinand Ginzel (von der Staatsrealschule im VI. Bezirke) lehrte Französisch in VIII, 3 St.
23. Supplent Dr. Hugo von Kleinmayr lehrte Latein, Griechisch und Deutsch in III b und Griechisch in IV b, 18 St., Ordinarius der III. b Klasse.
24. Supplent Adolf Köhler lehrte Griechisch in V, 6 St.
25. Supplent Dr. Josef Kramer lehrte seit 15. Jänner 1906 Latein in III a, 6 St.
26. Professor Gebhard Schatzmann (von der k. k. Franz Josef-Realschule im XX. Bezirke) lehrte Französisch in VII, 3 St.
27. Supplent Dr. Karl Schnarf lehrte Mathematik in I b, II a, II b, III b und IV b, Naturwissenschaften in III b, Geographie in I b, 20 St.
28. Supplent und Assistent Karl Sykora lehrte Freihandzeichnen in I b, II b, III b, 12 St. und assistierte dem Unterrichte in I a, II a und IV a, 12 St.
29. Professor Peter Willi (von der Staatsrealschule im VI. Bezirke) lehrte Französisch in VI.
30. Assistent Wilhelm Ambros assistierte dem Unterrichte im Freihandzeichnen in I b, II b III a, III b und IV b, 20 St.

2. Für die nicht obligaten Lehrgegenstände.

1. Gesanglehrer Franz Bauer lehrte Gesang in zwei Kursen, 4 St. und leitete den Kirchengesang.
2. Friedrich Bock, Professor an der k. k. Staatsrealschule des VI. Bezirkes, lehrte Englisch in zwei Kursen, 6 St.
3. Professor Karl Ehart lehrte Kalligraphie in 4 Abteilungen, 6 St.
4. Volksschullehrer Rudolf Knierer lehrte Turnen in 2 Riegen, 4 St.
5. Supplent Adolf Köhler lehrte Stenographie in drei Abteilungen, 6 St.
6. Professor Dr. Karl Müllner lehrte Turnen in vier Riegen, 8 St.
7. Professor Heinrich Röver lehrte Freihandzeichnen am Obergymnasium, 3 St.

II. Lehrplan.

Zufolge der im Schuljahre 1896/97 durchgeführten Umwandlung dieser Lehranstalt in ein normales Gymnasium mit obligatem Zeichenunterricht im Untergymnasium (Jahresbericht 1895, S. 20) war der Unterricht nach dem durch die Ministerial-Verordnung vom 26. Mai 1884 festgestellten Lehrplane (mit den durch die Ministerial-Verordnungen vom 2. Mai 1887, vom 14. Jänner 1890, vom 30. September 1891, vom 24. Mai 1892 und vom 8. Juni 1899 bestimmten Abänderungen) eingerichtet.

Mit Erlaß vom 8. September 1900, Z. 25.056 M. K. U. (= 18. September 1900, Z. 10.721 L. S. R.) wurde der französische Unterricht in den Klassen des Obergymnasiums als relativ-obligat eingeführt. Die Einrichtung des obligatorischen Zeichenunterrichtes und der freien Lehrgegenstände, nämlich des Englischen, des Freihandzeichnens im Obergymnasium, der Stenographie, Kalligraphie und des Gesanges war dieselbe wie in den vorangegangenen Schuljahren (Jahresbericht 1895, S. 10), die des Turnens dem hohen Erlasse vom 12. Februar 1897, Z. 17.261 ex 1896 M. K. U. angepaßt. Der Kalligraphie-Unterricht gilt im II. Semester für alle Schüler der 2. Klasse als obligat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Themen für die deutschen Aufsätze.

V. Klasse. Hausarbeiten: 1. Durch welche Mittel hat Schiller in den Kranichen des Ibykus den von Plutarch überlieferten Stoff einheitlich und dichterisch wirksam gestaltet? — 2. Nutzen und Schaden der Winde. — 3. Hiltegund. Charakterbild nach dem Walthariliede. — 4. Geschichte eines Weihnachtsbaumes. — 5. Die Rolle des Traumes in der Dichtung. — 6. Reisen bildet. — 7. Principiis obsta, sero medicina paratur. — 8. Die Wichtigkeit einer planvollen Einteilung der Zeit. — Schularbeiten: 1. Beschreibung eines Bildes nach Uhlands „Der blinde König". — 2. Märchen und Sage (Eine Parallele). — 3. Warum nennt man das Gudrunlied die deutsche Odyssee? — 4. Der Garten im Winterkleide. — 5. Ein Frühlingsspaziergang. — 6. Das Glück des Landlebens. — 7. Der Königsleutnant. (Charakterbild nach Goethes „Wahrheit und Dichtung".) — 8. Der Eingang der Ilias und der Eingang der Messiade. (Eine Parallele.)

VI. Klasse. Hausarbeiten: 1. Herbstbilder von der Ringstraße. — 2. Menschen- und Tiercharaktere (Fabel und Tierepos). — 3. Wien im Nebel. — 4. Walthers von der Vogelweide Stellung zu den Kaisern. — 5. „Der Dinge Wert ist das, was wir davon empfinden." Alb. v. Haller, Alpen. — 6. Die Verkehrsmittel in Wien. — Schularbeiten: 1. Gudrun und Kriemhilde. — 2. Hektors Abschied von Andromache. — 3. Aus welchen Sagenkreisen setzt sich der Inhalt des Nibelungenliedes zusammen? — 4. Dummheit und Stolz wachsen auf einem Holz. — 5. Eine Stunde im Eßterházyparke. — 6. Was bezweckte Lessing mit der „Hamburgischen Dramaturgie"?

VII. Klasse. Hausarbeiten: 1. Wandertage in den Ferien. — 2. Wege und Menschenleben. (Ein Vergleich.) — 3. Ciceros Ideal eines römischen Feldherrn. (Nach Ciceros Pompeiana.) — 4. Das Wasser im Haushalte der Natur. — 5. Clavigo. Eine Charakteristik. — 6. Der Lebende hat recht. Nach „Der Wanderer" von Goethe. — Schularbeiten: 1. Die Fabel der Antigone von Sophokles. — 2. Die Macht des Wortes. — 3. Der junge Goethe. — 4. Der aufgeklärte Absolutismus. — 5. Hippolyts Ende. Nach Racines „Phädra". — 6. Die Vorfabel der „Maria Stuart."

VIII. Klasse. Hausarbeiten: 1. Aus der Kräfte schön vereintem Streben — Erhebt sich wirkend erst das wahre Leben. (Schiller.) — 2. Altgermanisches Heldenleben. — 3. Was man ist, das blieb man andern schuldig. (Goethe.) — 4. Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen — Und das Erhabne in den Staub zu ziehn. — 5. Wie können wir Großstädter den verlorenen Zusammenhang mit der Natur wieder herstellen? — Schularbeiten: 1. Stauffachers Haus und Hausfrau. — 2. Fugaces labuntur anni. — 3. Wie versteht es Schiller in „Wallensteins Lager" die Massen zu gruppieren? — 4. Die Ziele der Romantik. — 5. Das echte Neue keimt nur aus dem Alten, Vergangenheit muß unsre Zukunft gründen. (A. W. Schlegel.) (Maturitätsarbeit.)

IV. Redeübungen.

VII. Klasse. 1. Der Kampf Ludwigs XIV. gegen das Haus Habsburg. — 2. Österreich im Kampfe mit den Türken. — 3. Die Stellung der deutschen Literatur in der Weltliteratur. — 4. Der Streit der Schweizer mit Gottsched. — 5. Mozart. Eine Gedenkrede. — 6. Die Landschaft und ihre photographisch-künstlerische Darstellung. (Mit Bildern.) — 7. Spinoza. — 8. Der Einfluß der Griechen auf die Bildung der übrigen Völker. — 9. Robert Schumann. — 10. Rembrandt. — 11. Aus dem Leben Joh. Peter Hebels. — 12. Wissenschaft und Volksglaube im Mittelalter.

VIII. Klasse. 1. Die Faustsage, — 2. Friedrich v. Matthisson. — 3. Leben und Wirken des Julius Agricola. — 4. Karl August von Weimar. — 5. Shakespeares „Richard III." — 6. Hauptmanns „Versunkene Glocke". — 7. Detlev von Liliencron. — 8. Don Karlos. — 9 Saars „Hermann und Dorothea". — 10. Hauptmanns „Florian Geyer". — 11. Die Piccolomini. — 12. Cyrano de Bergerac.

V. *a)* Absolvierte Lektüre aus den klassischen Sprachen.

a) Latein.

III. a Klasse. Corn. Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Epaminondas, Pelopidas; — Curtius Rufus: I., II., III., IV., V., VI., VIII., IX., XIII., XVIII.

III. b Klasse. Corn. Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas. — Curtius Rufus: I., II., III., IV., V., VI., VII., XII., XIII., XVIII.

IV. a Klasse. Caesar, de bello Gallico: I., IV., VI. — Ovid (ed. Sedlmayer): Metam. Nr. 1, 2, 3, 4. *Memoriert wurde:* Caes. bell. Gall. I 1, IV 16. Ovid Metam. 2. — *Privatlektüre:* Caes. bell. Gall.: II., III., V.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. b Klasse. Caesar, de bello Gallico: I., IV., V. 1—23; VI. 11—28. — Ovid (ed. Sedlmayer): Metam. 1, 2, 3, 4. — *Memoriert wurde:* Caesar, de bello Gallico: I. 4, 21. — Ovid Metam. 1, 2 von 1—36. — *Privatlektüre:* Caesar, de bello Gallico: II.

V. Klasse. Livius, I., XXI. 1—35. Ovid. (Sedlmayer): I. Deukalion und Pyrrha, Phaëthon, Raub der Proserpina, Niobe, Dädalus und Ikarus, Philemon und Baucis, Orpheus und Eurydice, Midas. II. 1: Freude des Landlebens. 2. Carmentalia, Arion, Untergang der Gabier, Quirinalia, Regifugium, Matronalia. 3. Frühling in Tomi, An einen Freund. 4. O süße Heimat, Orestes und Pylades. — *Kursorische Lektüre:* Livius XXI. 36—61. — Ovid II 1: Des Sängers Unsterblichkeit. 2. Terminalia, Quinquatrus maiores. 3. Abschied von Rom, Selbstbiographie. 4. Wankelmut des Glückes. — *Memoriert wurde:* Ovid, Phaëth. 1—30, Niobe 123—138, Arion. — *Privatlektüre:* Livius Praef., (ed. Goll.) 1—6, XXII. 1—30. — Ovid, Metam., Cyparissus, Waffenstreit, Ceyx, Alcyone, Aeneas, Romulus, Pythagoras, Caesar, Schlußwort. — *Schlußarbeit* des 1. Sem.: Liv. III. 42; des 2. Sem.: Ovid Fast. IV. 503—528.

VI. Klasse. Sallust, Iug. 1—88; Cicero, or. Catil. I.; Vergil. (ed. Golling): Eclog. I., V.; Georg.: Lob Italiens, Lob des Landlebens, Aen. I. — *Kursorische Lektüre:* Sallust, Iug. 89 — Schluß. — *Memoriert wurde:* Sall. Iug. cap. 79; Cic. in Cat. I, cap. 11; Verg.: Lob Italiens. — *Privatlektüre:* Cicero, in Cat. II., III., IV.: Livius, Praefatio; Sallust, Catilina; Vergil, Aen. V. — *Schlußarbeit* des 1. Sem.: Sall. epist. Cn. Pomp. ad senatum (Si advorsus vos — in Italiam venire potest.); des 2. Sem.: Verg. Aen. VIII. 547—568. (Euanders Abschied von seinem Sohne Pallas.)

VII. Klasse. Cicero, de imperio Cn. Pompei, pro Ligario. Laelius, de amicitia I—XIX. — Vergil. (ed. Golling): Aen. II., IV. ,VI. *Kursorische Lektüre:* Cicero, Laelius, de amicitia XX. — Schluß. Verg. Aen. XII. 350—487. — *Memoriert wurde:* Cicero, de imper. Cn. Pompei § 4—6; Verg. Aen. II., 199—227. IV., 28—43. — *Privatlektüre:* Cicero: pro rege Deiotaro. Verg. Aen. III. — *Schlußarbeit* des 1. Sem.: Cicero, Pro Sex. Roscio Amerino § 39—41; des 2. Sem.: Verg. Aen. XII. 560—580.

VIII. Klasse. Tacitus, Germania. c. 1—27; Ann. I., 1—15; 31—52; 55—72; II., 44—46, 62, 63, 88; IV., 34, 35. Horaz, Od. I. 1, 2, 4, 11, 17, 18, 31, 38; II. 3, 10, 13, 14, 18, 20; III. 1, 2, 3, 9, 13, 16, 18, 30; IV. 3, 7, 8, 9, 12; Epod. 2, 13; Sat. I. 1, 3; Epist. I. 2. — *Kursorische Lektüre:* Horaz, de arte poet. (einzelne Partien.); Auswahl aus Livius und Ovid. — *Memoriert wurde:* Horaz, Od. I. 1; III., 9; III., 30, Sprüche und Sentenzen. — *Privatlektüre:* Vergil, Aen. III., V., VII., 1—225; Tacitus, Germania (cap. 28 Schluß); Agricola; hist. I., 1—17; II., 1—30; V., 1—13. — *Schlußarbeit* des 1. Sem.: Tac., Ann. II., 42: Archelaus wird nach Rom beschieden und stirbt daselbst.

β) Griechisch.

V. Klasse. Xenophon (Schenkls Chrestomathie): Anab. I., II., III., V., VI., IX., 19—27; Kyrup. I., 1—2, III. Homer, Ilias (ed. Christ): I., II. — *Kursorische Lektüre:* Xenoph. Kyrup. I., 3—12, VII. — *Memoriert wurde*: Xenoph. Anab. V. 7, VI. 41, VII. 57—59. Hom. Il. I. 1—100, 231—256, 437—439. — *Privatlektüre:* Xenoph. Anab. IV., X. — Kyrup. II. Hom. Il. III., IV. — *Schlußarbeit* des 1. Sem.: Xenoph. Anab. II., 1, 7—9; des 2. Sem.: Hom. Il. VII., 67—86.

VI. Klasse. Homer, Ilias (ed. Christ.) VI., XVI., XVIII., XIX., XXII. Herodot (ed. Hintner), V. 100—102, 105; VI. 43—45, 48, 49, 94—120; VII. 1—7, 20—56, 57—60, 87, 89; VII. 138—144, 179—183, 196—234; VIII. 4—24, 40—110, 113—117. Xenophon, Memorab. I. (Schenkls Chrestom.) — *Kursorische Lektüre:* Homer, Ilias XXIV. Herodot I. 23, 24. Xenophon, Memorab. III., IV. (Schenkl, Chrestom.) — *Memoriert wurde:* Homer, Ilias: VI. 317—408. XXII. 148—185. Herodot VII. 140, 141, 220 (Orakelsprüche), 228 (Grabinschriften.) — *Privatlektüre:* Homer, Ilias VII., IX., X., XII., XIV., XXIII. Herodot, I. 23—24. 28—35; III. 39—43, 120—125. VII. 145—47, 172—95. — *Schlußarbeit* des 1. Sem.: Homer, Ilias XIII. 81—107; des 2. Sem.: Herod. IX. 98.

VII. Klasse. Demosthenes, Phil. I., Olynth. I., II. Homer (ed. Christ.), Odyssee: I. 1—96, V., VI., VII., VIII., XIII., XIV. — *Kursorische Lektüre:* Demosth., Olynth. III. — *Memoriert wurde:* Demosth., Phil. I. 1, 38, 39, 51, Olynth. III. 24, 25, 26. — Homer, Odyssee: I. 1—10, V., 55—74, VI., 41—70, VIII. 131—198. — *Privatlektüre:* Griech. Lyriker, Ausw. v. A. Biese. — Homer, Odyssee II., III., IV., IX., X., XI., XII. — *Schlußarbeit* des 1. Sem.: Demosth., Chers. § 73, 74; des 2. Sem.: Hom., Od. XVII., 551—571.

VIII. Klasse. Plato, Apologie, Kriton. Sophokles, Antigone. Homer, Odyssee (ed. Christ.): XIX. XXII. — *Kursorische Lektüre:* Plato Laches. *Stegreiflektüre*: aus allen Schulklassikern. — *Memoriert wurde:* Plat. Apol. cap. I., Z. 1—20; cap. XVII. die zweite Hälfte. Soph. Antig. 1—10; 100—116; 450—470 und einzelne Sentenzen. — *Privatlektüre:* Hom. Od. VII., XI.; Plato Euthyphr.; Soph. Elektra.; Thukydid. (Auswahl nach Lange) II., cap. 52, 53, 54, 59, 60—64. — *Schlußarbeit* des 1. Sem.: Plat. Men. pg. 91 c., cap. 28, 29; des 2. Sem.: Soph. Oed. Col. 1280, 1284, 1291—1308.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. *b)* Verzeichnis jener Schüler, die Privatlektüre betrieben haben:

a) Latein.

Nr.	Name des Schülers	Klasse	Gegenstand der Privatlektüre
1	Böhm Josef	IV. a	Caesar, de bello Gall. II.
2	Fleischner Konrad	IV. a	„ „ „ „ II., III., V.
3	Fürth Adalbert	IV. a	„ „ „ „ II., III., V.
4	Heneberk Ottokar	IV. a	„ „ „ „ II.
5	Willheim Raoul	IV. a	„ „ „ „ II., III., V.
6	Bäuml Friedrich	IV. b	Caesar, de bello Gall. II.
7	Bistritschan Wilhelm	IV. b	„ „ „ „ II.
8	Lederer Eugen	IV. b	„ „ „ „ II.
9	Mahler Kurt	IV. b	„ „ „ „ II.
10	Souczek Franz	IV. b	„ „ „ „ II.
11	Spira Josef Louis	IV. b	„ „ „ „ II.
12	Widmer Otmar	IV. b	„ „ „ „ II.
13	Ziffer Felix	IV. b	„ „ „ „ II.
14	Bauer Ernst	V.	Ovid. (Sedelm.) Waffenstreit.
15	Bernard Johann	V.	Liv., XXII. 1—30.
16	Duschinsky Ernst	V.	Liv., XXII. 1—30.
17	Friedmann Oskar	V.	Liv. (Golling), 1—5; Ovid, Waffenstreit.
18	Kämpf Robert	V.	Liv., 1—6.
19	Körner Alois	V.	Liv., Praef.; 1 - 5, XXII., 1—10; Ovid, Waffenstreit, Cyparissus, Aeneas, Schlußwort,
20	Lesowsky Anton	V.	Liv., Praef; Ovid. Cyparissus, Ceyx, Alcyone, Aeneas, Romulus, Pythagoras, Caesar, Schlußwort.
21	Mader Karl	V.	Liv., Praef.; Ovid. Waffenstreit.
22	Platschik Sziga	V.	Ovid., Waffenstreit.
23	Schüsz Ernst	V.	Liv. 1—5; Ovid. Waffenstreit.
24	Wessely Emil	V.	Liv. 1—6; Ovid. Waffenstreit.
25	Wiesenthal Alfred	V.	Ovid., Waffenstreit.
26	Bamberger Josef	VI.	Liv., Praef.
27	Brukner Friedrich	VI.	Sall., Cat.; Cic. in Cat. IV.
28	Großmann Friedrich	VI.	Sall., Cat. 1—10; Cic. in Cat. II,
29	Habe Robert	VI.	Sall., Cat. 1—25; Cic. in Cat. II., III., IV.
30	Köchlin Franz	VI.	Verg., Aen, V.
31	Pisk Emil	VI.	Liv., Praef.; Cic. in Cat, II.
32	Rubin Chajm	VI.	Cic. in Cat. IV.
33	Schönauer Josef	VI.	Sall., Cat. 1—10.
34	Späth Otto	VI.	Sall., Cat. 1—10; Cic., in Cat. II., III.
35	Zempliner Alfred	VI.	Sall., Cat. 1—10; Cic. in Cat. II., III., IV.
36	Goldschmied Karl	VII.	Cicero, pro rege Deiotaro; Verg., Aen. III.
37	Havranek Josef	VII.	„ „ „ „ „ „ „
38	Hoyer Alois	VII.	„ „ „ „ „ „ „
39	Mader Eduard	VII.	„ „ „ „ „ „ „
40	Muhrmann Rudolf	VII.	„ „ „ „ „ „ „
41	Pleininger Josef	VII.	„ „ „ „ „ „ „
42	Schalberg Hugo v.	VII.	„ „ „ „ „ „ „
43	Schlinkert Franz	VII.	„ „ „ „ „ „ „
44	Schmid Otto	VII.	„ „ „ „ „ „ „
45	Sternberg Hermann	VII.	„ „ „ „ „ „ „
46	Szücs Heinrich	VII.	„ „ „ „ „ „ „
47	Warecha Oskar	VII.	„ „ „ „ „ „ „
48	Wender David	VII.	Cicero, pro rege Deiotaro.
49	Widimsky Leopold	VII.	Cicero, pro rege Deiotaro; Vergil, Aen. III.
50	Dubrowitsch Sergius	VIII.	Verg., Aen. V., VII., 1—225.
51	Hollschek Karl	VIII.	Verg., Aen. V.
52	Laub Berthold	VIII.	Tac., Germ, 27—Schluß; hist. I., 1—17.
53	Ledermann Ernst	VIII.	Verg., Aen. V., VII., 1—225.
54	Lesowsky Josef	VIII.	Tac., Germ. 27—Schluß.
55	von Lind-Gapp Otto	VIII.	Verg., Aen. V; Tac., Germ. 27—Schluß.
56	Müller Karl	VIII.	Verg., Aen. III.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name des Schülers	Klasse	Gegenstand der Privatlektüre
57	Rosenkranz Rudolf....	VIII.	Tac., Germ. 27 - Schluß.
58	Spitz Otto.....	VIII.	Tac., Agricola; hist. II., 1—30; V., 1—13; Aen. III., 8—19.
59	Stangelberger Anton ..	VIII.	Tac., Germ. 28—Schluß.
60	Ten-Elsen Josef.....	VIII.	Tac., Germ. 28—Schluß.
61	Urban Viktor.....	VIII.	Tac., Germ. 28—Schluß.

β) Griechisch.

Nr.	Name des Schülers	Klasse	Gegenstand der Privatlektüre
1	Bauer Ernst.....	V.	Xen., Anab. X.
2	Bernard Johann	V.	Xen., Anab. IV., X., Kyrup. II.
3	Friedmann Oskar.....	V.	Xen., Anab. IV.; Homer, Ilias III.
4	Ikladi Johann	V.	Xen., Anab. IV., X.
5	Kämpf Robert.....	V.	Homer, Ilias III.
6	Körner Alois	V.	Xen., Anab. IV., X.; Homer, Ilias III.
7	Lebzelter Viktor	V.	Xen., Anab. IV.
8	Lesowsky Anton	V.	Homer, Ilias III., IV.
9	Mader Karl	V.	Homer, Ilias III.
10	Platschik Sziga.....	V.	Xen., Anab. IV.; Homer, Ilias III.
11	Rose Hans	V.	Xen., Anab. IV.
12	Saxl Erich	V.	Xen., Anab. IV.
13	Schüsz Ernst.....	V.	Xen., Anab. IV.
14	Wessely Emil.....	V.	Homer, Ilias III.
15	Wiesenthal Alfred.....	V.	Homer, Ilias III.
16	Brukner Fritz	VI.	Homer, Ilias IX., X., XII.
17	Dölzl Rudolf	VI.	Herodot III., 39—43, 120—125.
18	Drobnik Josef	VI.	Herodot VII. 145—47, 172—95; Homer, Ilias VII.
19	Großmann Friedrich ..	VI.	Homer, Ilias VII., IX.
20	Habe Robert	VI.	Homer, Ilias VII., X., XII.; Herodot I., 23, 24, 28—35, III., 39—43, 120—125.
21	Jeřabek Karl	VI.	Homer, Ilias VII., X., XII., XIV.
22	Samek Oskar.....	VI.	Homer, Ilias VII.
23	Späth Otto.....	VI.	Herodot I., 6, 28—45, 85—91; III., 39—43, 120—125.
24	Vlach Alois	VI.	Homer, Ilias IX., X., XI.
25	Zempliner Alfred	VI.	Homer, Ilias XXIII.
26	Eder Karl.....	VII.	Homer, Od. XI.
27	Goldschmied Karl.....	VII.	Griech. Lyriker (in der Ausw. v. A. Biese), 46 Stücke; Homer, Od. IV.
28	Havranek Josef.....	VII.	Griech. Lyriker (wie Goldschmied); Homer, Od. II., III.
29	Hoyer Alois	VII.	Griech. Lyriker (wie Goldschmied); Homer, Od. II., III.
30	Mader Eduard.....	VII.	Griech. Lyriker (wie Goldschmied); Homer, Od. II., III.
31	Pleininger Josef.....	VII.	Homer, Od. IV.
32	Prinz Josef.....	VII.	Homer, Od. IX.
33	Schala Leopold	VII.	Homer, Od. III.
34	v. Schalberg Hugo	VII.	Griech. Lyriker (wie Goldschmied); Homer, Od. IV.
35	Schwab Erich	VII.	Homer, Od. III.
36	v. Schwarz Albert.....	VII.	Homer, Od. III.
37	Seuberth Wilhelm....	VII.	Homer, Od. IV.
38	Sternberg Hugo.....	VII.	Griech. Lyriker (wie Goldschmied); Homer, Od. IX., X., XI., XII.
39	Szücs Heinrich	VII.	Griech. Lyriker (wie Goldschmied); Homer, Od. III.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name des Schülers	Klasse	Gegenstand der Privatlektüre
40	Warecha Oskar.....	VII.	Homer, Od. X.
41	Widimsky Leopold....	VII.	Griech. Lyriker (wie Goldschmied); Homer, Od. III.
42	Dubrowitsch Sergius ..	VIII.	Homer, Od. XI.
43	Laub Berthold.....	VIII.	Sophokles, Elektra.
44	Ledermann Ernst	VIII.	Homer, Od. VII.
45	Müller Karl	VIII.	Homer, Od. VII.
46	Spitz Otto.....	VIII.	Plato, Euthyphron; Thukydides (Auswahl nach Lange) II., cap. 52, 53, 54, 59, 60—64.

VI. Verzeichnis der Lehrtexte und Lehrbehelfe für das Schuljahr 1906—1907.

(Die römischen Ziffern bedeuten die Klassen, in welchen die Bücher verwendet werden; der beigesetzte Preis bezeichnet den der gebundenen Bücher.)

Religionslehre. *a)* Katholische. I. u. II. Großer Katechismus; Fischer, Liturgik 12.—15. Aufl., 1 K 56 h; III. Fischer. Geschichte der Offenbarung des alten Bundes, Wien Mayers Verlag, 8.—10. Aufl., 2 K 20 h; IV. Fischer, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes, Wien, Mayers Verlag, 8.—10. Aufl., 2 K; V. Kraus, Lehr- und Lesebuch für den katholischen Religionsunterricht, 1. Teil; VI. Wappler, 2. Teil, 7. und 8. Aufl., 2 K 40 h; VII. Wappler, 3. Teil, 6. und 7. Aufl., 2 K 40 h; VIII. Fischer, Kirchengeschichte, 6.—8. Aufl., 1 K 56 h.

b) Evangelische. I.—VIII. Gesangbuch, Stuttgart 1881, 1896, 60 Pf. I.—IV. Ernesti, Der kleine Katechismus Luthers, 40.—52. Aufl., 70 Pf.; I. u. II. Biblische Geschichte, Karlsruhe, 72 h; III. u. IV. Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 9. und 10. Aufl., 1 K 88 h; V.—VIII. Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte, 8. Aufl., 2 K 88 h; V.—VIII. Novum testamentum graece (ed. Tischendorf).

c) Israelitische. I. u. II. Weiß. Die biblische Geschichte. 1. Teil, Wien. 1903, 2 K 40 h; III. Wolf, Die Geschichte Israels, II. 13. u. 14. Aufl., III. 10. u. 11. Aufl., IV. 9. u. 10. Aufl.; IV. Wolf, 4. Heft, 9. u. 10. Aufl.; I.—IV. Israelitisches Gebetbuch vom mährisch-schlesischen Lehrerverein, 5. Aufl., 84 h; I.—VI. Hebräischer Pentateuch von Letris; V.—VIII. Hagiographen und Propheten von Letris; V.—VI. Dr. Brann. Lehrbuch der jüdischen Geschichte. 2. Teil, 1 K 60 h; VII. und VIII. Dr. Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte für die Oberstufe der österreichischen Mittelschulen, IV. T., 1 K 60 h.

Deutsche Sprache. Lesebücher: I—IV. Lampel, Deutsches Lesebuch, 6. bis 11. bezw. 4. bis 9., ferner 4.—9. Aufl. und 5.—9. Aufl., 2 K 18 h, 2 K 40 h, 2 K 10 h, 2 K; V. Lampel, Lesebuch f. O.-G., 1. Teil, 2. bis 4. Aufl. (unter Ausschluß des Gebrauches der früheren Aufl.), 2 K 95 h; VI. Lampel, Lesebuch f. O.-G., 2. Teil, Ausgabe 1 (mit mittelhochdeutschen Texten), 4. u. 5. Aufl., 2 K 60 h; VII. Lampel, Lesebuch f. O.-G., 3. Teil, 1. u. 2. Aufl., 1 K 92 h; VIII. Lampel, Lesebuch f. O.-G., 4. Teil, 1. u. 2. Aufl. 2 K 52 h.

Grammatik: I. u. II. Dr. Franz Spengler, Deutsche Grammatik, 1 K 80 h. III.—IV. Kummer, Deutsche Schulgrammatik, 3. bis 5. Aufl. (mit Ausschluß des Gebrauches der früheren Auflagen), 2 K 60 h; I.—VIII. Regeln und Wörterverzeichnis.

Lateinische Sprache. Grammatik: I.—VIII. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik, 3. bis 5., bezw. 2. verb. Aufl., 2 K 50 h.

Übungsbücher: I. Steiner-Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, 1. Teil, nur 5. u 6. Aufl., 2 K 30 h; II. Steiner-Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, 2. Teil, 3.—5. Aufl. (unter Ausschluß des Gebrauches der früheren Auflagen), 2 K 80 h; III. Steiner-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch, 3. Teil, nur 2.—4. Aufl., 2 K; IV. Steiner-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch, 4. Teil, 2.—4. Aufl., 2 K; V. Strauch, Der lateinische Stil, 1. Abt., 1 K 32 h; VI. Strauch, Der lateinische Stil, 2. Abt., 1 K 80 h; VII. Strauch, Der lateinische Stil, 3. Abt., 1 K 60 h; VIII. Strauch, Der lateinische Stil, 4. Abt., 1 K 60 h.

Lektüre: III. Schmidt, Lateinisches Lesebuch, nur 2. bis 4. Aufl., 1 K 30 h; IV. Caesar, de bello Gallico (ed. Prammer), 6. Aufl.; Ovid (ed. Sedlmayer), 5. u. 6. Aufl., 1 K 70 h; V. Golling, Chrestomathie aus Livius, 1. u. 2. Aufl., 1 K 92 h; Ovid (ed. Sedlmayer), 5. und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Aufl.; VI. Sallust, Iugurtha (ed. Scheindler) 1. u. 2. Aufl.; Cicero, orat. Catil. (ed. Kornitzer) 2. bis 5. Aufl.; Vergil, carmina selecta (ed. Golling) 1. u. 2. Aufl. 1 K 80 h; VII. Vergil, carmina selecta (ed. Golling), 1. und 2. Aufl., Cicero, de imperio Cn. Pompei (ed. Kornitzer) 3. Aufl., pro Archia poeta (ed. Kornitzer) 2. bis 4. Aufl., de officiis (ed. Kornitzer) VIII. Tacitus, Germania (ed. Müller), 3. Aufl.; Tacitus, Annales et Historiae (ed. Müller) Horatius (ed. Huemer), Auswahl 4. bis 6. Aufl. 1 K 72 h.

Lexika. Empfohlen wird das lateinisch-deutsche Schulwörterbuch von Professor J. M. Stowasser und das griechisch-deutsche Schulwörterbuch von Dr. G. E. Benseler — Dr. Ad. Kaegi.

Griechische Sprache. Grammatik: III.—VI. Curtius-Hartel, Grammatik, bearb. von Dr. Florian Weigel, nur 24. u. 25. Aufl. 3 K 10 h; VII.—VIII. Curtius, Griechische Schulgrammatik (ed. Hartel), 22. Aufl., 2 K 90 h.

Übungsbücher: III. u. IV. Schenkl, Griechisches Elementarbuch, nur 19. Aufl., 2 K 80 h; V.—VIII. Hintner, Griechische Aufgaben in zusammenhängenden Stücken. 3. Aufl., 2 K 60 h.

Lektüre: V. u. VI. Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 11.—13. Aufl., 3 K; Homer, Ilias (ed. Christ), 1.—3. Aufl., 3 K; VI. Herodot (ed. Hintner), 5. und 6. Aufl., 1 K 36 h; VII. Homer, Odyssee (ed. Christ), nur 4. Aufl., 2 K 40 h; Demosthenes (ed. Wotke); VIII. Plato, Apologie, Kriton (ed. Christ) 3. Aufl.; Euthyphron (ed. Christ) 4. Aufl.; Sophokles, König Oedipus (ed. Schubert), 2. Aufl.; Homer, Odyssee (ed. Christ), 2. bis 4. Aufl. 2 K 40 h.

Geographie und Geschichte. Geographie: I. Umlauft, Lehrbuch der Geographie. 1. Kurs, 5. bis 7. Aufl., 1 K 8 h; II. u. III. Umlauft, 2. Kurs, 5. bis 7. Aufl., 1 K 80 h; IV, Umlauft, 3. Kurs. 2. Aufl., 1 K 80 h.

Geschichte: II. Hannak, Altertum für die unteren Klassen, nur 12. u. 13. Aufl., 1 K 90 h; III. Hannak, Mittelalter für die unteren Klassen, nur 12. Aufl., 1 K 40 h; IV. Hannak, Neuzeit für die unteren Klassen, 8.—11. Aufl., 1 K 78 h; V. Zeehe Altertum, nur 4. Aufl., 3 K; VI. Zeehe, Altertum, nur 4. Aufl., 3 K; Mittelalter, 2. Aufl., 2 K 80 h; Neuzeit, nur 2. Aufl. 2 K 80 h; VII. Zeehe, Lehrbuch der Gesch. für die oberen Klassen. 3. Teil, nur 2. Aufl. VIII. Hannak, Österreichische Vaterlandskunde, Oberstufe, 11.—14. Aufl., 2 K 28 h; Zeehe, Altertum.

I.—IV. Kozenn, Schulatlas von Haardt-Schmidt-Heiderich, 38. bis 40. Aufl., 7 K 60 h; VIII. Kozenn, Schulatlas, 35.—37. Aufl.; II. Hannak-Umlauft, Histor. Schulatlas I., 4. 5., und 6. Aufl., 1 K 60 h; III. und IV. Hannak-Umlauft, Histor. Schulatlas II., 3.—6. Aufl., 2 K 32 h; V. Hannak-Umlauft, Histor. Schulatlas, I., 3. bis 6. Aufl.; VI. bis VIII. Hannak-Umlauft, Histor. Schulatlas I. u. II., 3.—6. Aufl.

Mathematik. I. u. II. Močnik, Arithmetik, 36. und 37 Aufl., 1 K 95 h; Močnik, Geometrie, 25.—27. Aufl., 1 K 50 h; III. und IV. Močnik, Arithmetik. II. Abt., 27. und 28. Aufl., 1 K 95 h; Močnik, Geometrie, II. Abt., 21. und 22. Aufl., 1 K 50 h; V.—VII. Močnik, Lehrbuch der Arithmetik für obere Klassen, 27. und 28. Aufl. 3 K 70 h; Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen, 23. und 24. Aufl. 3 K 80 h; VIII. Wallentin, Lehrbuch der Arithmetik f. O.-G., 2. Aufl., 2 K 80 h; Wapienik, Lehrbuch der Geometrie f. O.-G., 1 K 80 h; V.—VIII. Dr. E. Bardey, Aufgabensammlung für Mittelschulen, herausgeg. von Schiffner und Dr. Wagner, 3 K 60 h.

Naturgeschichte und Physik. I. und II. Nalepa, Tierreich. 1.—3. Aufl. 3 K; Beck von Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 1. u. 2. Aufl. 3 K 60 h; III. Ficker, Leitfaden der Mineralogie, 1. u. 2. Aufl. 1 K 60 h; III. und IV. Höfler-Maiß, Naturlehre für die unteren Klassen, 1.—4. Aufl., 2 K 60 h; V. Ficker, Grundriß der Mineralogie und Geologie für die 5. Klasse der Gymnasien 2 K 50 h; V. Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, nur 6. uud 7. Aufl., 2 K 80 h; VI. Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen, nur 4. Aufl., 3 K 80 h; VII. und VIII. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen, Ausgabe für Gymnasien, nur 12. und 13. Aufl., 2 K 80 h.

Philosophische Propädeutik. VII. Höfler, Grundlehren der Logik, 1. — 3. Aufl., 2 K 90 h; VII. und VIII., Zehn Lesestücke aus philosophischen Klassikern von Dr. A. Höfler, 2. Aufl., 1 K; VIII. Höfler, Grundlehren der Psychologie, 1. und 2. Aufl. 2 K 70 h oder VII. und VIII. Höfler, Grundlehren der Logik und Psychologie mit einem Anhange.

Englische Sprache. I. u. II. Kurs. Nader-Würzner, Elementarbuch der englischen Sprache, 5. und 6. Aufl., 1 K 90 h; II. Kurs, Nader-Würzner, Englisches Lesebuch, 5. Aufl., 5 K 16 h.

Französische Sprache. V.—VIII. Feichtinger, Lehrgang der französischen Sprache, 1. Teil., 1. u. 2. Aufl. 2 K 60 h; VII. u. VIII. Bechtel, franz. Sprach- und Übungsbuch für Mittelschulen, Oberstufe, 2. Aufl. 2 K 70 h.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stenographie. Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie für Schulen und zum Selbstunterrichte, 6.—11. Aufl. 3 K 60 h.

Freihandzeichnen. I. u. II. Klasse: Peyreks Zeichenblatthalter, Größe Nr. IV, Zeichenblattformat 29 cm breit, 41 cm lang; Umschlagbogen zum Sammeln der Zeichnungen aus starkem, doppeltem Papier, blau, 42 cm lang, 31 cm breit; III. und IV. Klasse: Reißbrett samt Mappe, 63 cm lang, 45 cm breit. Umschlagbogen, 64 cm lang, 46 cm breit. Ferner Tusche und einzelne Aquarellfarben (ohne Kasten), Wasserglas, Tuschschale und Pinsel (Doppelpinsel) nach Angabe der Schule. Jeder Schüler muß überdies im Besitze eines Schriftstreifens sein. Für das Obergymnasium ist außer den für die 4. Klasse bestimmten Zeichenrequisiten noch Peyreks Zeichenblatthalter Nr. 1 (16 : 22 *cm*) erforderlich.

VII. Lehrmittelsammlungen.

a) Lehrerbibliothek.

A) Durch Geschenke zugewachsen: Allgemeine Bibliographie für Deutschland. — Hinrichs Halbjahrskatalog (Hölder). — Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften (phil.-hist. Klasse) Jahrg. 1905. — Collegium immaculatae virginis (Direktion des Gymnasiums in Kalksburg). — L'enseignement en Hongrie (k. k. n. ö. L. S. R.) — Jahrbuch der Exportakademie VII. (k. k. öst. Handelsmuseum). — Morandi, Die Erziehung Viktor Emanuels III. (Botsch. Avarna). — Österr. Gartenzeitung, Jahrg. 1905 (k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien). — Oppel, Das Buch der Eltern (Prof. Schreiber).

B) Durch Tausch: Programme von österreichischen und deutschen Anstalten.

C) Durch Ankauf: Balfour, Unsere heutige Weltanschauung. — Bergk-Hiller, Anthologia Lyrica. — Cybulski, Tabulae. — Diviš, Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich, 19. Jahrg. — Euripides, Übersetzung von Wilamowitz-Möllendorf (Fortsetzung). — Goethes Werke (Fortsetzung). — Graetz, Die Elektrizität. — Grillparzer-Gesellschaft, Jahrb. XV. — Grimm, Deutsches Wörterbuch (Fortsetzung). — Heinze, Vergils epische Technik. — Kukula-Martinak-Schenkl, Kanon d. altsprachl. Lektüre. — Langer, Deutsche Diktierstoffe. — Lehmann, Kulturgesch. Bilder. — Liebert, Lateinische Stilübungen. — Lohmeyer, Wandbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt (Fortsetzung). — Mach, Erkenntnis und Irrtum. — Mach, Populär-wissensch. Vorlesungen. — Mach, Prinzipien der Wärmelehre. — Matthias, Wie erziehen wir unseren Sohn Benjamin? — Mau, Führer durch Pompei. — Merguet, Handlexikon zu Cicero (Schl.). — Morsch, Das höhere Lehramt. — Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft (Fortsetzung). — Nagl-Zeidler, Deutsch-österr. Literaturgeschichte (Fortsetzung). — Pauly-Wissowa, Realenzyklopädie der klass. Altertumswissenschaft (Fortsetzung). — Platonis, Dialogi. — Rabenhorst, Kryptogamenflora (Fortsetzung). — Reiner, Über Erziehung. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, 19. Jahrg. — Roscher, Mythologisches Lexikon (Fortsetzung). — Scholz, Deutsches Balladenbuch. — Scobel, Land und Leute, V. Schweiz. — Stumpf, Leib und Seele. — Thesaurus linguae latinae (Fortsetzung). — Thukydides, Auswahl von Lange. — Topographie von Niederösterreich (Fortsetzung). — Vancsa, Geschichte Nieder- und Oberösterreichs. — Wilamowitz-Möllendorff, Griechische und lateinische Literatur und Sprache. — Wundt, Grundriß der Psychologie. — Wundt, Völkerpsychologie (Fortsetzung). — Zielinski, Die Antike und wir. — Ziller-Vogt, Jahrbuch des Vereins für wissensch. Pädagogik, 38. Jahrg. —

Zeitschriften: Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. — Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. n. ö. Landesschulrates, 2 Expl. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Das humanistische Gymnasium. — Monatschrift für höhere Schulen. — Lehrproben und Lehrgänge. — Neue Jahrbücher für das klass. Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. — Zeitschrift für das Realschulwesen. — Stimmen aus Maria-Laach. — Berliner philologische Wochenschrift. — Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur. — Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. — Sybels historische Zeitschrift. — Monatshefte für Mathematik und Physik. — Annalen der Physik. — Beiblätter zu den Annalen der Physik. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftl. Unterricht. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Zeitschrift für österr. Volkskunde. — Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinne. — Westermanns Monatshefte.

Dr. Karl Müllner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

β) Schülerbibliothek.

A) Geschenke: v. Felseneck, Bis an den Nordpol, Wurm V., Don Quixote von la Mancha (v. Kumpfmiller III a). —

B) Angekauft wurden: Biese A, Römische Elegiker in Auswahl f. d. Schulgebrauch, (4 Exempl.). — Gaudeamus, Blätter u. Bilder f. d. studierende Jugend, 7. Jahrgang in 2 Bdn. (3 Exempl.) — Gaudeamus, 8. Jahrgang in 2 Bdn. (3 Exempl.) — Gaudeamus, 9. Jahrgang, 1. Bd. (2 Exempl.) — Das neue Universum 26. Jahrgang. — Beowulf, Älteste deutsche Heldendichtung, nacherzählt v. G. E. Petersen. — Engelmann R., Pompeji, 2. Aufl. — Sophokles, Elektra, f. d. Schulgebrauch hgg. v. G. Wolff, 4. Aufl., bearb. v. L. Bellermann (3 Exempl.) — Taciti historiarum libri, hgg. v. K. Heraeus, 4. Aufl., bes. v. W. Heraeus, 2 Bde. — Brunner R., Prinz und Bettler. — Menge R., Troja und die Troas. — Jäger O., Alexander der Große. — Weißenfels E., Die Entwicklung der Tragödie bei den Griechen. — Pohlmey E., Der römische Triumph. — Jäger O., M. Porcius Cato. — Schreyer H., Das Fortleben homerischer Gestalten in Goethes Dichtung. — Lange E., Xenophon. — Miller O., Römisches Lagerleben. — Menge R., Ithaka. — Hertzberg G., Kurze Geschichte der altgriechischen Kolonisation. — Urban K., Geographische Forschungen und Märchen aus griechischer Zeit. — Ziegeler E., Aus Sizilien. — Aly F., Horaz. — Lange E., Thukydides. — Schulze E., Das römische Forum. — Kleemann M., Ein Tag im alten Athen. — Bohatta H., Erziehung und Unterricht bei den Griechen und Römern. — Höck A., Demosthenes. — Schulze E., Die Schauspiele zur Unterhaltung des röm. Volkes. — Lange R., Cäsar. — Willenbücher H., Tiberius. *E. W. Schreiber.*

γ) Physikalisches Kabinett.

Angekauft wurden: 1 Rowland-Gitter (Abdruck) mit Nebenapparaten; 1 Wehnelt-Röntgen-Röhre, 1 Bariumplatincyanürschirm, 1 Zwickzange, 10 Tafeln des Sternenhimmels für alle Tage und Stunden des Jahres. — Jelinek, Meteorologische Beobachtungen. — Hann, Meteorologie.

Dr. K. Haas.

δ) Mathematisches Kabinett.

Angekauft wurden: 5 gleichschenkelige Dreiecke aus Holz. — 1 Tafelzirkel.

Dr. G. Wagner.

ε) Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

A) Geschenke: 4 Photographien (Ansichten von der Temple-Kirche in London) vom Schüler Walter Reichert der III. a Klasse.

B) Angekauft wurden: Petermanns Mitteilungen. (Fortsetzung.) Ergänzungshefte. — Stielers Handatlas. (Schluß und Ortsregister.) — Landkarten: Gallia von H. Kiepert. — Huelsen, Wandplan von Rom. — Czybulski, Plan von Athen. — Huelsen, Plan von Athen. — Kiepert, Stumme physikalische Wandkarten: Mitteleuropa, Balkanhalbinsel, Pyrenäische Halbinsel.

Dr. J. Jüttner.

ζ) Naturhistorisches Kabinett.

A) Geschenk: Eisenerze (Kammergruber II a), Ringelnattereier (Kramer V), Psittacus erithacus (Wagner III a), Ausländische Schmetterlinge (R. Löwi, stud. med.), Nummulitea (Klein II b).

B) Angekauft wurden: Teichmuscheln in Formalin, Fußskelett von Ancheria Lama, Botanische Wandtafeln von Jung, Koch und Quentell.

Dr. G. Ficker.

η) Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

A) Geschenke: Taubenfedern, 2 Schmetterlinge und Wespen unter Glas, 6 diverse Federn, zwei Schneckengehäuse und eine Serie gepreßter Blätter durch die Schüler der II. a, II. b, III. a und IV. b Klasse.

B. Angekauft wurden: *a)* Modelle kunsthandwerklicher Tätigkeit: Der Knoten, die Masche, die Naht. Elemente des Strickens und Häkelns. Das Geflecht. Der Zopf. Das Gurtband. *b)* 4 diverse Algen unter Glas. Imitation einer alten Mauer mit Fenster. Eine Serie gepreßter Blätter. 13 Blatt Malvorlagen Blumen. Professor Thieme, Anleitung zu Skizzierübungen, III.

Prof. H. Röver.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9) Archäologischer Apparat.

Angekauft wurden: Kiepert, Plan von Rom. — 433 Skioptikonbilder, und zwar *a)* Archäologie: Statuen von Göttern und Heroengestalten 30; antike Bauten 11; Ansichten und Landschaften 13; Pompeji 72; Rom 28. *b)* Geographie: Europas Küstengliederung 30; Oro-Hydrographie 5; allgem. phys. Geographie 29; Bilder aus der österr.-ung. Monarchie 17; Nansens Nordpolfahrt 2. *c)* Kunstgeschichte: Österreichische 16. *d)* Biblische Geschichte: Altes Testament 54; neues Testament 126. *Dr. K. Knaflitsch.*

VIII. Stiftungen und Stipendien.

a) Stiftungen für das Mariahilfer Gymnasium.

1. *Emil Ritter Reislin von Sonthausen-Stiftung.* Mit den Interessen (50 K 40 h) ist ein Schüler der VIII. Klasse nach gut abgelegter Maturitätsprüfung zu beteilen. Dieselben wurden für das Jahr 1905 dem Abiturienten Eugen Schuster zuerkannt.

2. *Schüler Karl Franz Josef Gorischek-Stiftung.* Mit den Interessen derselben (210 K) ist für das Schuljahr 1905/6 der Schüler der VII. Klasse Josef Havranek beteilt worden.

b) Öffentliche Stipendien.

Folgende Schüler sind im Genusse von Stipendien:

Lauf.-Nr.	Name des Schülers	Klasse	Name der Stiftung	Jährl. Betrag in Kronen	Datum und Zahl des Verleihungs-Dekretes	Dauer des Genusses
1	Hollschek Karl	VIII	Matthias Heinr. Hlawasches Stip. Platz Nr. 2	210.—	K. k. böhm. Statth. 3./10. 1905, Z. 148.434	auf die Studiendauer
2	Rosenkranz Rudolf	VIII	Freih. v. Goldeggsches Konv.-Handstipend. Platz Nr. 1	700.—	K. k. n. ö. Statth. 28./4. 1902, Z. 122.023	bis zur Vollend. der Hochschulstudien
3	Ten-Elsen Josef	VIII	Gräfl. Windhagsches Kon.-Hand-Stip. Pl. Nr. 25.	630.—	K. k. n. ö. Statth. 24./6. 1903, Z. 66.169	bis z. ordnungsmäß. Vollendg. der Studien
4	Hoyer Alois	VII	Wilhelm Lamormainsche Stiftung	600.—	K. k. n. ö. Statth. 27./4. 1906, Z. IX. 840/1	auf die Studiendauer
5	Rudofsky Franz	VII	Margarethe Schmidtsche Studentenst.	440.—	K. k. böhm. Statth. 12./4. 1899, Z. 57.089 (k. k. böhm. Statth. 31./10. 1903, Z. 228.453	auf die Studiendauer
6	Walter Franz	VII	Franz und Franziska Woczadlosche Studentenstiftg.	200.—	k. k. böhm. Statthalterei, 4./5. 1905, Z. 68.750	auf die Dauer der Gymnas.-studien
7	Rubin Chaim	VI	Samuel Süßermannsche Stiftung	200.—	Isr. Kultusgemeinde 15./12. 1904, Z. 9483	für die Dauer der Gymnas.-Studien
8	Hohenberg Friedrich	IIIb	Salomon Goldschmidtsche Stiftung	96.—	Israelitische Kultusgemeinde, 16./3. 1906, Z. 14.200	für das Schuljahr 1905-1906
9	Weitzendorf Karl	IIIb	Handstipendium	100.—	Israelitische Kultusgemeinde, 5./1. 1906, Z. 290.	auf die Dauer des Schuljahres 1905-1906

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IX. Schülerlade.

Einnahmen:

Kassarest vom Vorjahre	K	—.45
Behoben aus dem Sparkassabuch Nr. 337.811	„	300.—
Ergebnis der sogenannten Weihnachtssammlung	„	655.40
Erträgnis der am 27. Jänner 1906 abgehaltenen Schülerakademie*	„	254.10
Zinsen der Wertpapiere	„	668.91
Spende eines Ungenannten	„	120.—
Überschuß einer Sammlung d. IVa (Juni 1905)	„	1.80
Spende des Herrn S. Duschak	„	1.20
Spende des Herrn Ph. Spira	„	2.—
Gesamteinnahme	K	2003.86

Ausgaben.

Zur Anschaffung von Zeichenrequisiten	K	40.—
Die Zinsen der Dr. Uhlschen Goldrente vom Jahre 1905 einem Schüler der II. Klasse	„	19.05
Der Bezirksgruppe „Mariahilf" des Vereines „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler"	„	375.—
Für Schulbücher und Bucheinbände	„	16.52
Einlage in das Sparkassabuch Nr. 337.811	„	100.—
200 K Rente angekauft	„	200.57
Blankettgebühr	„	—.40
Bare Unterstützungen der Schüler	„	1252.—
Gesamtausgaben	K	2003.54
Aus der Gegenüberstellung der Einnahmen von	K	2003.86
und der Ausgaben von	„	2003.54
ergibt sich als barer Kassabestand	K	—.32

Der wirkliche Besitz der Schülerlade besteht demnach:

1. in steuerfreier 4% österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 65.285 im Nominalwerte von	K	16.000.—
2. in der vom Herrn Industriellen Eissler gespendeten einheitlichen Notenrente vom 1. Nov. 1868, Nr. 256.134, im Nominalwerte von	„	200.—
3. in der vom Herrn Hof- und Gerichts-Advokaten Dr. Ed. *Uhl* gespendeten Goldrente Nr. 14.451 im Nominalwerte von	„	400.—
4. in dem Donau-Regulierungs-Los Nr. 48.044 im Ankaufswerte von	„	230.20
5. in zwei Sparkassabüchern Nr. 337.811 und Nr. 195.194 inkl. Zinsen bis 1. Juli 1906	„	825.87
6. in der feuerfesten Kasse Nr. 14.008 im Werte von	„	380.—
wozu noch der bare Kassabestand von	„	—.32

hinzukommt.

Sämtliche unter 1—5 genannten Wertpapiere sind *vinkuliert.*

Das unter den Einnahmen aufgeführte Erträgnis der **Weihnachtssammlung** kam folgendermaßen zustande:

Es spendeten in

Klasse Ia. 20 K: Fürth; 10 K: Thonet; 6 K: Kleinnikel; 5 K: Fischböck, Heller, Langer; 4 K: Cmelka, Duschak, Hirschl, Leitenberger; 3 K: Ernst, Fieglhuber; 2 K: Dangl, Jacob, Jaeger, Koch, Leitich; 1 K: Ebner, Grandauer, Gutmann, Katz, Löw, Löwy. Zusammen	K	89.—
Klasse Ib. 10 K: Staněk; 5 K 40 h: Stern; 5 K: Orator, Sturany, Wachsmann; 2 K: Saxl, Stössel, Valentin, Weiß, Wolfram, Zischinsky; 1 K: May, Mordo, Plaček, Reithammer, Schneider, Streinsberg, Tannenberger, Wolf; 40 h: Pitschmann; 20 h: v. Roth. Zusammen	„	51.—
Fürtrag	K	140.—

* In dieser Summe sind enthalten das Erträgnis der Generalprobe und der Tageskasse. Außerdem folgende Spenden und Überzahlungen anläßlich der Akademie: je 10 K die Herren: Statthaltereirat R. v. Hentl, Direktor E. Schwab; je 5 K die Herren: Oberingenieur Ender, Professor Kuttig; je 4 K: Frau Professorswitwe Fiegl, Herr Prof. Dr. Binn, Herr Schrifsteller Schlinkert: je 2 K: Frau Gasle, die Herren: Rechnungsrat Grandauer, Dr. Herrmann, Krause, Langer, Schulrat Dreßler, die Prof. Dr. Ertl, Dr. Knaflitsch, Schreiber, ein Ungenannter und Kliszurich, Schüler der IIa Klasse; je 1 K: Frau Anderle, Frau Kleinnikel, die Herren Oberrevident Meister, Fabriksdirektor R. v. Schwarz und ein Ungenannter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übertrag . . . K 140.—

Klasse IIa. 6 K: Bäumel, Kliszurich; 5 K: Höller; 4 K: Ender, Fiegl, Kunz; 2 K: Dankel, Fleischner, Fried, Hugl, Kammergruber, Käß, Khaum, Linsbauer; 1 K: Anderle, Baltaxe, Born, Buxbaum, Haas. Zusammen . . . . . „ 50.—

Klasse IIb. 13 K: Mattausch; 10 K: Gerlinger; 5 K: Novotny; 3 K: Propper, Valtr; 2 K: Lettmayer, Morent, Neumann, Schick, Schörl, Sonnenfeld, Warthon, Wertheim; 1 K: Bäuml, Ilner, Klein, Leitgeb, Müller Friedrich, Müller Viktor, Prosch, Ressner, Rosenthal, Suchy. Zusammen . . . . . „ 60.—

Klasse IIIa. 40 K: Henke; 10 K: Reichert, Soratroi, Spiller; 3 K: v. Kumpfmiller; 2 K: Zamisch; 1 K: Bönisch, Fuxa, Müller, Wagner; 80 h: Henke. Zusammen . „ 79.80

Klasse IIIb. 6 K: Eisenberger; 5 K: Sonnenfeld; 4 K: Fischer, Schaale, Schnabel, Spiegel; 3 K: Samuely, Wolf; 2 K: Bauer, Engel, Herrmann, Kugler, Straschnow; 1 K: Fränkel, Heublum, Ranschburg, Schwarz, Schüsz, Steinhardt Emil, Steinhardt Hermann, Weigel. Zusammen . . . . . „ 51.—

Klasse IVa. 20 K: Böhm; 6 K: Kleinnikel; 5 K: Blühdorn, v. Frieß, Langer; 4 K: Lehner-Bolzani; 2 K: Cubasch, Eckstein, Fleischner; 1 K: Friedländer, Fürth, Goldstein. Zusammen . . . . . „ 54.—

Klasse IVb. 10 K: Lederer; 4 K: Paschka; 2 K: Bistritschan, Spira, Pinkasfeld, Widmer, Wiener; 1 K: Bäuml, Mahler, Münzer. Zusammen . . . . . „ 27.—

Klasse V. 5 K: Szenes; 4 K: Ender, Fischel; 3 K: Thieben, Zannoni; 2 K: Bauer, Friedmann, Fuchs, Herrmann, Hofmann, v. Khautz, Körner, Meister, Ritter, Saxl, Schüsz, Wiener, Wiesenthal; 1 K: Duschinsky, Gutmann, Hauer, Hutter, Jaff, Kämpf, Lesowsky, Lebzelter, Mader, Onderka, Platschick, Ranftl, Redl, Rose, Scherer, Schwarzinger, Sinek, Wicha, Wolfschitz, Zeillinger, Zeisler. Zusammen . . . . . „ 66.—

Klasse VI. 5 K: Weber; 4 K: Brukner, Großmann, Kantor; 3 K: Parola; 2 K: Bamberger, Habe, Koechlin, Medak, Pisk, Schaefer, Schönauer; Rest einer Sammlung für eine Kranzspende: 5 K. Zusammen . . . . . „ 39.—

Klasse VII. 10 K: Hanßlmar; 6 K: Schlinkert; 5 K: Regnis, Röttinger; 4 K: Paschka, Widimsky; 3 K: Eder; 2 K: Dreßler, Eckl, v. Hentl Friedrich, v. Hentl Robert, Rudofsky, Schala, Szücs; 1 K: Dankel, Goldschmid, Schwab, Stern; Rest einer Sammlung für eine Kranzspende: K 1.60. Zusammen . . . . . „ 56.60

Klasse VIII. 10 K: Größing; 5 K: v. Lind-Gapp; 4 K: v. Otahal; 2 K: Nedomansky; 1 K: Baum, Brod, Dubrowitsch, Goldstein, Grandauer, Laub, Ledermann, Maurer, Rosenkranz, Spitz, Vepřek. Zusammen . . . . . „ 32.—

Gesamtsumme . K 655.40

Neue Bücher spendete die verehrl. Höldersche Buchhandlung; gebrauchte Bücher wurden geschenkt vom H. Professor Ehart, den Abiturienten Adler, Kramer, Pfannhauser und den gegenw. Schülern Dreßler, Ender Friedr., Ender Heinrich, Höller Karl, Ikladi, Schnabel, Steiner, Spilka und Stern.

Beteilt wurden 100 Schüler mit 550 Lehrbüchern.

Zum Schlusse sprechen der Verwalter der Schülerlade und der Bibliothek derselben im Namen des Lehrkörpers allen oben genannten Spendern den herzlichsten Dank aus und knüpfen daran die Bitte, das wohltätige Institut, welches seit 31 Jahren für das Fortkommen dürftiger und würdiger Schüler der Anstalt bestens Sorge trägt, auch in Zukunft tatkräftig zu unterstützen.

Dr. Georg Wagner, Wilhelm Kuttig.

X. Die körperliche Ausbildung der Jugend.

Was zunächst den Turnunterricht betrifft, so haben dieselben Verhältnisse, die in den Jahresberichten für 1894 und 1895 dargelegt sind, auch in diesem Schuljahre bewirkt, daß von 441 öffentlichen Schülern nur 122 am Schlusse des Schuljahres den nicht obligatorischen Turnunterricht besuchten.

Von besonderem Vorteil für die hiesige Gymnasialjugend ist es, daß sie Sommer und Winter an günstigen Tagen die Respirien in dem Eszterhazy-Parke zubringen kann, ein Vorteil, der bei der Enge der Gänge im Gymnasialgebäude noch wesentlich an Bedeutung gewinnt.

Für diese der studierenden Jugend von Seiten der löblichen Gemeindeverwaltung zuerkannte Vergünstigung sei neuerlich der wärmste Dank ausgesprochen.

Auch heuer hat das k. u. k. Platzkommando der Stadt Wien das Ersuchen um die Erlaubnis, auf dem Schmelzer Exerzierfelde an vier Wochentagen in der Zeit von 5 bis $^1/_2$8 Uhr Jugendspiele abhalten zu dürfen, auf das schnellste und bereitwilligste gewährt;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hiefür gebührt der genannten Militärbehörde um so mehr Dank, als die Jugendspiele der hiesigen Anstalt im gegenteiligen Falle für längere Zeit überhaupt in Frage gestellt worden wären. So aber konnten die allgemeinen Jugendspiele unter regelmäßiger Beaufsichtigung von Seiten des Lehrkörpers beibehalten werden und dank der opferwilligen Unterstützung des Berichterstatters durch seine Amtskollegen war es ermöglicht, sobald es eben die Witterung zuließ, vom 3. Mai an die Klassen Ia und IIb an jedem Dienstag, die Klassen IIIa, IIIb, IVa und IVb an jedem Mittwoch, die Klassen Ib und IIa an jedem Donnerstag, das Obergymnasium an jedem Samstag an den Spielen teilnehmen zu lassen; doch fanden sich an den einzelnen Tagen auch Schüler der anderen Klassen ein, so daß insbesondere an Samstagen in 5 oder 6, ja selbst in 7 u. 8 Abteilungen gespielt wurde.

Unter der trefflichen Leitung des bisherigen Spielleiters, des Herrn Bürgerschullehrers Karl Wawerka, wurden folgende Spiele geübt: Deutscher Schlagball, Schleuderball, Fußball ohne Aufnehmen. Die Schüler nahmen mit regem Eifer und großem Interesse an allen Spielen teil. Die Anzahl der Teilnehmer betrug 186.

Einen Überblick über die körperliche Ausbildung der Schüler des Gymnasiums und darüber, inwieweit sie einen Landaufenthalt genießen, gibt folgende Tabelle:

	Klasse												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Schülerzahl	45	46	45	42	38	29	24	22	48	32	39	31	441
Freischwimmer	16	19	19	23	23	16	17	12	34	22	30	23	254
Schwimmunterricht genießen	5	6	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	16
Schlittschuhläufer	20	15	20	24	17	19	10	13	25	15	25	8	211
Radfahrer	2	4	5	6	14	1	6	3	14	10	12	6	83
Teilnehmer an den Jugendspielen	22	30	16	28	23	19	9	10	12	4	1	12	186
In den letzten Schulwochen wohnen auf dem Lande	1	4	2	3	1	2	3	3	6	3	1	1	30
In den Ferien wohnen auf dem Lande	37	38	32	40	25	27	24	17	40	19	33	28	360

Nach den bestehenden Vorschriften wurde ein Jugendspielbeitrag in der Höhe von 1 K eingehoben. Das Ergebnis war in Ia 47 K, Ib 50 K, IIa 44 K, IIb 43 K, IIIa 40 K, IIIb 31 K, IVa 26 K, IVb 26 K, V 49 K, VI 32 K, VII 40 K, VIII 32 K, die Gesamtsumme 460 K.

Angekauft wurden: 5 Fußbälle, 6 Schlagbälle, 24 Riemen, 4 Pfeifchen, 2 Ahlen.

Um den Schülern Gelegenheit zu einem weiteren Ausfluge in Wiens Umgebung zu verschaffen, wurde vom Direktor der 12. Mai freigegeben.

Die Wohltat eines mehrwöchentlichen unentgeltlichen Landaufenthaltes in Steg wurde drei Schülern durch Beiträge der Schülerlade, ferner sieben Schülern durch Beiträge der neu gegründeten Bezirksgruppe „Mariahilf“ des Vereines „Ferienhort“, endlich zwei Schülern durch den Zentralverein „Ferienhort“ gewährt. — Für alle diese den Schülern des hiesigen Gymnasiums erwiesenen Wohltaten und Vergünstigungen wird der verbindlichste Dank zum Ausdrucke gebracht.

XI. Maturitätsprüfungen in den Schuljahren 1904/1905 und 1905/1906.

Zur mündlichen Maturitätsprüfung des Julitermins 1905, die unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirektors Dr. Franz Weihrich vom 2. bis 6. Juli abgehalten wurde, erschienen 25 öffentliche Schüler und 2 Externisten. Davon erhielten alle öffentlichen Schüler und ein Externer das Zeugnis der Reife (darunter 5 öffentliche Schüler mit Auszeichnung).

Das Zeugnis der Reife zum Besuche der Hochschule erhielten:

Nr.	Name	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter in Jahren	Dauer der Gymnasialstudien	Zukünftiger Beruf
1	**Adler** Othmar	Wien (Niederösterreich)	$20^{8}/_{12}$	8	Beamtenlaufbahn
2	**Berny** Adalbert	Wien (Niederösterreich)	$20^{6}/_{12}$	10	Chemie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter in Jahren	Dauer der Gymnasialstudien	Zukünftiger Beruf
3	**Edelmüller** Anton	Wien (Niederösterreich)	$18^{7}/_{12}$	8	Jus
4	**Frieben** Emanuel	Wien (Niederösterreich)	$19^{6}/_{12}$	8	Jus
5	***Grawatsch** Leopold	Neu-Erlaa (Niederösterreich)	$18^{6}/_{12}$	8	Jus
6	**Grössing** Edmund	Königshof (Ungarn)	$21^{1}/_{12}$	10	Philosophie
7	**Hempel** Karl	Wien (Niederösterreich)	$18^{9}/_{12}$	8	Jus
8	**Hollmann** Hans	Wien (Niederösterreich)	$18^{8}/_{12}$	8	Jus
9	**Hrdlicska** Richard	Wien (Niederösterreich)	19	8	Beamtenlaufbahn
10	**Knotek** Albert	Wien (Niederösterreich)	$18^{7}/_{12}$	8	Jus
11	***Kramer** Robert	Wien (Niederösterreich)	$18^{6}/_{12}$	8	Jus
12	**v. Lichtnegel** Guido	Wien (Niederösterreich)	$20^{5}/_{12}$	9	Theologie
13	**Linsenmayer** Oskar	Maria-Enzersdorf (Nied Öst.)	$19^{11}/_{12}$	9	Jus
14	**Löwinsohn** Edwin	Wien (Niederösterreich)	$18^{6}/_{12}$	8	Philosophie
15	**Loll** Wilhelm	Wien (Niederösterreich)	$20^{6}/_{12}$	10	Jus
16	**Mauthner** Egon	Wien (Niederösterreich)	$18^{6}/_{12}$	8	Philosophie
17	**Michaelis** Friedrich	Mauer (Niederösterreich)	$18^{1}/_{12}$	8	Philosophie
18	**Nobel** Edmund	Gran (Ungarn)	$22^{1}/_{12}$	8	Medizin
19	**Paukert** Hans	Wien (Niederösterreich)	$20^{3}/_{12}$	10	Jus
20	**Pfeifer** Robert	Wien (Niederösterreich)	$20^{5}/_{12}$	10	Technik
21	***Puschgart** Karl	Wien (Niederösterreich)	$18^{10}/_{12}$	8	Jus
22	***Rebhann** Friedrich	Brüx (Böhmen)	$18^{7}/_{12}$	8	Jus
23	**Schulhof** Erich	Wien (Niederösterreich)	$18^{5}/_{12}$	8	Philosophie
24	***Schuster** Eugen	Ödenburg (Ungarn)	$19^{5}/_{12}$	8	Jus
25	**Wittmann** Leopold	Wien (Niederösterreich)	$18^{8}/_{12}$	8	Jus
26	**Semis** Wilhelm (Extern.)	Lemberg (Galizien)	$22^{3}/_{12}$	10	Unbestimmt

* Mit Auszeichnung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zu der im Sommertermine 1906 abzuhaltenden Maturitätsprüfung meldeten sich alle (31) öffentlichen Schüler und 3 Externe; doch trat einer von den letzteren vor der schriftlichen Prüfung zurück.

Die Themen der schriftlichen Maturitätsprüfung lauteten:

1. Latein-Deutsch: Verg. Aen. XII, 791—842. — 2. Deutsch-Latein: Fr. Schulteß, Vorlagen zu lat. Stilübungen, I. T. S. 243: „Theramenes". — 3. Griechisch: Aischylos, Agamemnon 503—538. — 4. Deutsch: Das echte Neue keimt nur aus dem Alten, Vergangenheit muß unsre Zukunft gründen. (A. W. Schlegel.) — 5. Mathematik: *a*) In zwei geometrischen Reihen, in welchen das erste Glied dasselbe ist, beträgt die Summe der 2. Glieder 10, das 3. Glied der 2. ist um 10, das 4. um 38 größer als die entsprechenden Glieder der ersten. Wie heißen die Reihen? — *b*) Im Trapeze A B C D ist $a = 40, c = 30, b + d = 25, \alpha - \beta = 21^0\ 11'\ 10''$. — Es sind α, β, b, d und f zu berechnen. — *c*) An eine Kugel wird von einem Punkte aus, dessen Abstand von der Kugelfläche gleich ihrem Durchmesser ist, die berührende Kegelfläche gelegt. Wie verhält sich dieser Kegelmantel zu den beiden vom Berührungskreise begrenzten Kalotten? — *d*) An den Kreis $x^2 + y^2 = 9$ werden vom Punkte $x_1 = 4$, $y_1 = 3$ die Tangenten gelegt. Es ist der Winkel dieser beiden Tangenten, sowie der Inhalt des durch die Tangenten und die Berührungssehne bestimmten Dreieckes zu berechnen.

XII. Statistik der Schüler.

	Klasse												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
I. Zahl der Schüler.													
Zu Ende 1904/1905	47	54	42	33[1]	28	29[1]	27	28[1]	48	38[1]	34	25	433[4]
Zu Anfang 1905/1906	54	60	44	45	40	32	25	25	52	33	42	32	484
Während des Schuljahres eingetreten	1	—	2	1	—	1	1	1	2	2	—	—	11
Im ganzen also aufgenommen	55	60	46	46	40	33	26	26	54	35	42	32	495
Darunter *a*) neu aufgenommen u. zw. aufgestiegen	44	49	5	3	3	4	3	2	5	2	2	1	123
Repetenten	1	2	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	8
b) wieder aufgenommen u. zw. aufgestiegen	—	—	36	36	33	25	23	20	43	33	38	31	318
Repetenten	10	9	5	4	4	4	—	2	6	—	2	—	46
Während des Schuljahres ausgetreten	9	13	1	4	2	4	2	4	5	2	3	1	50
Schülerzahl zu Ende 1905/1906	46	47	45	42	38	29	24	22	49	33	39	31	445
Darunter *a*) öffentliche Schüler	45	46	45	42	38	29	24	22	48	32	39	31	441
b) Privatisten	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	4
II. Vaterland (Geburtsort).													
Wien	34[1]	35[1]	34	35	31	23	19	18	36[1]	26[1]	33	24	348[4]
Niederösterreich außer Wien	3	3	5	1	3	—	—	—	3	1	4	2	25
Oberösterreich	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Steiermark	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kärnten	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Salzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Tirol-Vorarlberg	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	3
Istrien	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	1	—	5
Böhmen	2	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	2	9
Mähren	—	2	—	1	1	—	2	1	—	1	—	2	10
Schlesien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Galizien	1	—	—	1	—	3	1	1	—	1	—	—	8
Bukowina	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Dalmatien	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Ungarn	2	3	—	1	1	—	—	—	2	2	—	—	11
Slavonien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Deutsches Reich	2	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	6
Russland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Türkei	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe	45[1]	46[1]	45	42	38	29	24	22	48[1]	32[1]	39	31	441[4]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
III. Muttersprache.													
Deutsch	44[1]	46[1]	44	42	37	27	24	22	47[1]	31[1]	38	31	433[4]
Čechoslavisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Polnisch	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3
Magyarisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Italienisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Französisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe	45[1]	46[1]	45	42	38	29	24	22	48[1]	32[1]	39	31	441[4]
IV. Religionsbekenntnis.													
Römisch-katholisch	29[1]	30[1]	35	25	37	—	14	11	32	18	31	20	292[2]
Evangelisch A. B.	—	3	—	5	—	3	—	4	—[1]	2	—	2	19[1]
Evangelisch H. B.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Altkatholisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Israelitisch	16	13	10	12	—	25	10	6	15	12[1]	8	9	137[1]
Summe	45[1]	46[1]	45	42	38	29	24	22	48[1]	32[1]	39	31	441[4]
V. Lebensalter.													
Im 11. Jahre	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
„ 12. „	20	22[1]	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	46[1]
„ 13. „	18[1]	15	21	22	2	2	—	—	—	—	—	—	80[1]
„ 14. „	3	3	14	13	12	8	3	—	—	—	—	—	56
„ 15. „	3	—	6	4	14	16	11	10	1	—	—	—	65
„ 16. „	—	1	2	1	6	3	7	7	15[1]	2	—	—	44[1]
„ 17. „	—	—	—	—	4	—	2	4	21	11	—	—	42
„ 18. „	—	—	—	—	—	—	1	1	9	9[1]	16	1	37[1]
„ 19. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	21	15	47
„ 20. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	10	13
„ 21. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
„ 22. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ 23. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	45[1]	46[1]	45	42	38	29	24	22	48[1]	32[1]	39	31	441[4]
VI. Wohnort.													
I. Bezirk Innere Stadt	—	—	1	—	—	1	—	—	1	2	—	—	5
II. „ Leopoldstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. „ Landstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
IV. „ Wieden	2	1	—	1	—	—	1	1	2	—	1	—	9
V. „ Margarethen	5	1	5	2	4	3	1	1	2	6	2	2	34
VI. „ Mariahilf	16	23[1]	18	17	14	12	12	6	19[1]	16	10	9	172[2]
VII. „ Neubau	16[1]	13	16	9	13	7	10	10	18	2	16	13	143[1]
VIII. „ Josefstadt	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3
IX. „ Alsergrund	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. „ Favoriten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XI. „ Simmering	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. „ Meidling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XIII. „ Hietzing	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	5
XIV. „ Rudolfsheim	1	1	—	3	1	2	—	1	—	—	4	2	15
XV. „ Fünfhaus	3	6	3	5	5	4	—	2	2	1	5	2	38
XVI. „ Ottakring	—	1	2	—	1	—	—	—	4	3[1]	—	—	11[1]
XVII. „ Hernals	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XVIII. „ Währing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XIX. „ Döbling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX. „ Brigittenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. „ Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	45[1]	46[1]	45	42	38	29	24	22	48[1]	32[1]	39	31	441[4]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
VII. Klassifikation.													
a) zu Ende des Schuljahres 1905/1906:*													
Erste Fortgangsklasse mit Vorzug	5	7	2	5	3	6	4	4	3	4	10	6	59
Erste Fortgangsklasse	30	26	27	24	26	17	15	12	33	23	26	23	282
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	4	4	5	2	3	2	—	4	4	4	1	1	34
Zweite Fortgangsklasse	4	5	9	10	4	4	5	1	4	1	2	—	49
Dritte Fortgangsklasse	2	4	2	1	2	—	—	—	3	—	—	1	15
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Summe	45	46	45	42	38	29	24	22	48	32	39	31	441
b) Nachtrag zum Schuljahre 1904/1905:													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	6	6	2	2[1]	4	2	—	5	8	1	3	—	39[1]
Entsprochen haben	3	5	—	1[1]	4	1	—	3	3	1	1	—	22[1]
Nicht entsprochen haben	3	—	1	1	—	1	—	1	5	—	2	—	14
Nicht erschienen sind	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demnach ist das Endergebnis für 1905/1906:													
Erste Fortgangsklasse mit Vorzug	3	5	4	7	4	2	3	5[1]	1	7	7	5	53[1]
Erste Fortgangsklasse	33	36	30	18[1]	19	20	23	21	34	31[1]	24	20	309[2]
Zweite Fortgangsklasse	8	7	8	7	4	3	—	2	12	—	3	—	54
Dritte Fortgangsklasse	3	6	—	1	1	4[1]	1	—	1	—	—	—	17[1]
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	47	54	42	33[1]	28	29[1]	27	28[1]	48	38[1]	34	25	433[4]
VIII. Geldleistungen der Schüler.													
Das ganze Schulgeld zahlten:													
im I. Semester	41	43	28	26	18	21	16	18	35	19	28	22	316
„ II. „	35	31	30	31	23	20	16	20	37	21	27	19	310
Das halbe Schulgeld zahlten:													
im I. Semester	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	3
„ II. „	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	3

* Über die Privatisten wird im nächsten Programme berichtet werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Ganz befreit waren:													
im I. Semester	9	9	16	19	21	11	9	7	16	14	13	10	154
„ II. „	11	17	16	12	15	9	8	6	11	11	11	12	139
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
im I. Semester K	2050	2200	1400	1300	925	1050	800	900	1775	950	1425	1100	15875
„ II. „ „	1750	1550	1500	1500	1175	1000	800	1000	1875	1050	1375	950	15575
Summe K	3800	3750	2900	2850	2100	2050	1600	1900	3650	2000	2800	2050	31450
Die Aufnahmstaxen betrugen K	193·2	214·2	21	25·2	16·8	16·8	16·8	21	25·2	12 6	8·4	4·2	575·8
Die Lehrmittelbeiträge betrugen K	220	240	180	184	160	132	104	104	212	136	168	128	1968
Taxen für Zeugnisduplikate K	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36
Summe K	413·2	454·2	201	209·2	176·8	148·8	120·8	125	237·2	148·6	176·4	132·2	2579·8
IX. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und nicht-obligat. Gegenständen.													
Kalligraphie I. Kurs	35	34	45	43	—	—	—	—	—	—	—	—	157
Freihandzeichnen am Obergymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	6
Turnen	20	16	14	17	16	10	11	2	12	3	1	—	122
Gesang, I. Kurs	6	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
„ II. „	2	2	6	5	3	—	—	—	—	1	1	1	21
Stenographie, I. Kurs	—	—	—	—	—	—	20	14	6	—	—	—	40
„ II. „	—	—	—	—	—	—	—	2	27	1	—	—	30
Französische Sprache (relativ-obligat)	—	—	—	—	—	—	—	—	24	18	8	9	59
Englische Sprache, I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	—	—	13
„ „ II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6
X. Stipendien.													
Zahl der Stipendisten	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	3	3	9
Gesamtbetrag der Stipendien K	—	—	—	—	—	196	—	—	—	200	1240	1540	3176

XIII. Verzeichnis der Schüler

am Ende des Schuljahres 1905/6.

Die Namen, denen ein * vorgesetzt ist, bezeichnen die Vorzugsschüler.

Kl. Ia. Alwin Otto, Brod Viktor, Bureš Gottfried, Cmelka Johann, *Dangel Richard, Dosedla Emil, Duschak Hans, *Ebner Oswald, Echl Eduard, Eder Walter, Ekstein Friedrich, Ensfellner Gustav, Ernst Moritz, Feith Artur, Fellner Artur, Fieglhuber Ludwig, *Fischböck Johann, *Fischer Alfred, Fränkel Otto, Fuchs Alexander, Gerstl Julius, Grandauer Otto, Grünzweig Ferdinand, Helfensdörfer Franz, Heller Robert, Hirschl Ernst, Hočevar August, Hoffmann Karl, Hollschek Richard, Jacob Viktor, Jaeger Hans, Katz Emil, Kleinnikel Friedrich, Koch Karl, Kohn Karl, Kozák Josef, Langer Herbert, Leitenberger Adolf, *Leitich Hermann, Löger Ernst, Löw Max, Löwy Josef, Machaček Leon, Meixner Otwig, Thonet Michael, Hegenbarth Karl (Privatist).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kl. Ib. Liechtenecker Robert, Mänchen Otto, Matuschek Anton, Maxa-Königshofer Karl, May Raimund, Mordo Renato, Mückler Rudolf, *Orator Viktor, Pavani Artur, Pechatschek Wolfgang, Pittinger Theodor Edler von, Plaček Ludwig, Platschek Friedrich, Popodi Franz, Prechner Paul, Puschgart Josef, Reithammer Bruno, Roth René von Telegd, Rubinstein Erich, Saxl Kurt, Schneider Stephan, Schön Friedrich, Schön Otto, Schwab Friedrich, Sonnenschein Hugo, Spitz Felix, Spitzer Leo, Staněk Franz, *Sterba Oskar, *Stern Alfred, *Stößel Ernst, Streinsberg Christian Edler von, Sturany Otto, Tannenberger Karl, Uhlmann Josef, *Valentin Franz, Wachsmann Rudolf, Weiß Erwin, Wittenberger Rudolf, Wolf Otto, *Wolfram Stephan, Zalusky Franz, Zanker Wlhelm, Zimmer Franz, Zimmermann Rudolf, *Zischinsky Gustav. Popper Erwin, Privatist.

Kl. IIa. Anderle Josef, Baltaxe Siegfried, *Bardach Artur, Bäumel Gustav, Benedikt Salomon, Benisch Karl, Bolland Viktor, Bondi Johann, Born Otto, Brenner Heinrich, Brunner Franz, Buxbaum Fritz, Dankel Friedrich, Dim Leopold, Ender Heinrich, Fiegl Friedrich, Fischer Rudolf, *Fleischner Felix, Franke Franz, Fried Hans, Graßner Gustav, Grünfeld Siegfried, Haas Karl, Hartl Johann, Hitzler Karl, Hochrainer Wilhelm, Holfeld Bruno, Höller Karl, Hübl Leo, Hugl Oskar, Jandik Karl, Jünger Guido, Jünger Otto, Kalwoda Adolf, Kammergruber Johann, Käß Georg, Kawan Friedrich, Khaum Alfred, Kirmayer Adolf, Kliszurich Friedrich, Klump Eugen, Knoblich Franz, Kunz Anton, Linsbauer Josef, Wolfram Franz.

Kl. IIb. Bäuml Karl, Ehrlich Eduard, Gerlinger Friedrich, Ilner Walter, Klein Richard, Krejsa Rudolf, Krimmer Egon, *Lesowsky Rudolf, Lettmayer Josef, Lindinger Heinrich, Linsenmeyer Karl, Makovicka Karl, Mattausch Ludwig, Medricky Ladislaus, Morent Erwin, *Müller Friedrich, Müller Viktor, Netuschil Franz, Neumann Egon, Novotny Arnold, Nowak Friedrich, Ozlberger Hermann, *Propper Felix, Prosch Leopold, Ressner Josef, Rosenthal Egon, Rubin Elias, Saxer Ferdinand, Schick Otto, *Schörl Heinrich, Selzer Edwin, Sonnenfeld Ernst, Stanzel Julius, Steininger Jacques, Suchy Rudolf, Uhlmann Leopold, Valtr (Walter) Karl, Warthon Otmar, *Wertheim Leopold, Zahradnik Karl, Zimmermann Johannes, Zimmermann Rudolf.

Kl. IIIa. v. Balajthy Richard, *Bönisch Otto, Domes Richard, Friedrich Heinrich, Fuxa Franz, Gáb Karl, Gaidich Julius, Götz Friedrich, Hartl Eduard, Helmreich Egon, Hettwer Johann, Holzer Rudolf, Horky Anton, Kaukal Herbert, Kellner Franz, *Kreis Richard, von Kumpfmiller-Pluschk Norbert, Lazarevič Emil, Loré Karl, *Mader Viktor, Müller Erhard, Ozlberger Eckehart, Raffael Karl, Reichert Walther, Rind Josef, Rittmannsberger Theodor, Selzer Josef, Soratroi Hermann, Spiller Anton, Streb Johann, Suchan Ernst, Szakmáry Franz, Wagner Friedrich, Walitschek Anton, Weiß Friedrich, Wittenberger Heinrich, Zamisch Heinrich, Zeh Ferdinand.

Kl. IIIb. Bauer Alfred, Benedikt Leopold, Brod Walther, *Deller Hans, Eisenberger Erich, Engel Hans, Fekete Theodor, Fischer Josef, *Herrmann Hans, Heublum Wilhelm, *Hohenberg Fritz, *Kreith Fritz, Kugler Wilhelm, Langfelder Ernst, Ranschburg Fritz, Rechenberg Maximilian, *Rubin Israel, Samuely Artur, Schaale Emil, Schnabel Hermann, Schönfeld Karl, Schüsz Max, Schwarz Oskar, Sonnenfeld Kurt, Spiegel-Levin Isidor, *Steinhardt Hermann, Weigel Karl, Weitzendorf Oskar, Wolf Armin.

Kl. IVa Adelsmayer Oswald, Baxa Franz, Blühdorn Paul, Böhm Josef, Bolzani Egon, Cubasch Wilhelm, Eckstein Walther, Egert Friedrich, Feldmann Isidor, *Fleischner Konrad, Frank Ferdinand, Friedländer Philipp, Friesz Richard, Fröhlich Rudolf, *Fürth Adalbert, *Halumbirek Josef, Heneberk Ottokar, Hoffmann Max, v. Hradeczky Kurt, Kleinnikel Jakob, Kraus Hans, Langer Robert, Steiner Herbert, *Willheim Raoul.

Kl. IVb. Bäuml Friedrich, Bistritschan Wilhelm, Heiduck Johann, Lederer Eugen, Leinwather Josef, Löwinsohn Henry, Madl Franz, *Mahler Kurt, Münzer Friedrich, Novak Zwonimir, Nurrer Adolf, Paschka Henry Herbert, *Sauczek Franz, Schrenzel Wilhelm, Spira Josef Louis, Vitek Johann, Weiß Johann, *Widmer Otmar, Wiener Richard, Ziffer Felix, Živny Emanuel, Zvoniček Johann.

Kl. V. Bauer Ernst, Bernard Johann, Bleichsteiner Robert, Duschinsky Ernst, Eigner Hans, Ender Friedrich, Fischel Guido, Friedmann Oskar, Fuchs Karl, Gutmann Hans, v. Hauer Fritz, Herrmann Karl, Hofmann Johann, Hutter Theodor, Ikladi Johann, Jaff Stephan, Kämpf Robert, v. Khautz Walter, *Körner Alois, Kramer Erich, Lebzelter Viktor, Ledl Josef, Lesowsky Anton, *Mader Karl, Meister Wilhelm, Onderka Anton, *Platschik Zsiga, Ranftl Johann, Ritter Rudolf, Rose Hans, Saxl Erich, Scherer Franz, Schüsz Ernst, Schwarzinger Rudolf, Sinek Ludwig, Soukup Franz, Szenes Julius, Thieben Ludwig, Turteltaub Max, Wessely Emil, Wicha Rudolf, Wiener Karl, Wiesenthal Alfred, Wolfschitz Leopold, Zannoni Giovanni, Zeillinger Gustav, Zeisler Alfred, Zuckermandel Richard. *Steinberg Friedrich (Privatist).

Kl. VI. Bamberger Josef, *Brukner Fritz, Denk Alois, Dölzl Rudolf, Drobnik Josef Gaßner Oswald, Großmann Friedrich, *Habe Robert, Hauser Karl, Jeřabek Karl, Jünger Egon Kankovsky Rudolf, Kantor Richard, Koechlin Franz, Korngut Viktor, Lanzendörfer Friedrich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Medak Emil, Nabenkögl Theodor, Parola Josef, Pisk Emil, *Rubin Chaim, Samek Oskar, Schaefer Gustav, Schönauer Josef, *Späth Otto, Svojtko Felix, Türkel Robert, Vlach Alois, Weber Hubert, Wessely Karl, Winter Siegfried, Zempliner Alfred. Spira Robert (Privatist).

Kl. VII. *Dreßler Friedrich, Eckl Karl, Eder Karl, *Goldschmied Karl, Hanßlmar Oskar, Hartenbach Wilhelm, *Havranek Josef, von Hentl Friedrich, von Hentl Robert, Horky Alois, *Hoyer Alois, Kalsner Johann, Knöpfelmacher Gustav, *Mader Eduard, Muhrmann Rudolf, Paschka Georg, de Pian Wilhelm, *Pleininger Josef, Polnauer Josef, Prinz Josef, Regnis Robert, Röttinger August, Rudofsky Fritz, Schala Leopold, *v. Schalberg Hugo, Schlinkert Franz, Schmid Otto, *Schwab Erich, v. Schwarz Adolf, Seuberth Wilhelm, Spilka Johann, Stern Franz, Sternberg Hermann, Szücs Heinrich, Walter Franz, *Warecha Oskar, Wender David, *Widimsky Leopold, Würl Leopold.

Kl. VIII. Baum Robert, Brod Anton, Butschowitz Richard, Dubrowitsch Sergius Alfred, Feitler Isidor, Freund Erich, Goldstein Alexander, *Grandauer Ernst, Grössing Rudolf, Hammerschmidt Theodor, Hollschek Karl, *Holzer Georg, *Laub Bertold, Lederer Hans, Ledermann Ernst, Lesowsky Josef, *v. Lind-Gapp Otto, Maurer Ernst, Müller Karl, Nedomansky Alois, Otahal Eugen, *Rosenkranz Rudolf, Schmidt August, Schreiber Otto, Singer Moriz, Spitz Otto, Stangelberger Anton, *Ten-Elsen Josef, Urban Viktor, Vepřek Franz, Vesely Karl.

XIV. Erlässe.

1. Der k. k. n.-ö. Landesschulrat ordnet an (Z. 3008/1—I = V.-Bl. vom 1. Oktober 1905, Vorschriften Nr. 44), daß in den vier unteren Klassen jedesmal bei Beginn des Schuljahres eine „Belehrung und Warnung hinsichtlich des Umganges mit Explosivstoffen des täglichen Gebrauches“ verlesen werde.

2. Der k. k. n.-ö. Landesschulrat bestimmt (Z. 2780—II = V.-Bl. vom 1. Mai 1906, Vorschriften Nr. 34), daß die Schüler vor den jeweiligen Ferien auf das Verbot, Gegenstände, durch welche Personen oder Sachen beschädigt werden können, aus Eisenbahnwaggons zu werfen, und auf die möglichen Folgen der Nichtbeachtung dieses Verbots aufmerksam zu machen sind.

3. Der k. k. n. ö. Landesschulrat teilt mit dem Erlasse vom 9. Juni 1906, Z. 2501—I mit, daß vollständige Maturitätsprüfungen im Herbsttermine 1906 in der zweiten Hälfte September am k. k. Staatsgymnasium im XIII. Gemeindebezirke und in der 1. Hälfte Oktober am k. k. akademischen Gymnasium in Wien stattfinden werden.

XV. Schule und Haus.

Die im Jahre 1900/1 eingeführten Elternabende (vgl. den einleitenden Aufsatz des Programms vom Jahre 1902/3) wurden auch in dem laufenden Schuljahre fortgeführt und dank der opferwilligen Unterstützung des Lehrkörpers vermochte der Berichterstatter an vier Abenden die Eltern zum Besuche von Vorträgen einzuladen, u. zw. sprach Schulrat Professor Ferdinand Dressler über „Horaz, ein Lehrer der Lebensweisheit“,* der Direktor über „die hygienische Erziehung der studierenden Jugend und die Schularztfrage“**, Professor Dr. Karl Knaflitsch über „Geschichtsunterricht und Charakterbildung“, Professor Dr. Emil Schreiber über „die Technik des Lernens“.***

An den Vortrag des Berichterstatters schloß sich eine Debatte, die eine vollkommene Übereinstimmung der Eltern mit den im Vortrag vertretenen Anschauungen ergab. Herr Dr. Ferdinand Herrmann, der die Diskussion einleitete, verwies u. a. auf die Schwierigkeit, die dem der einzelnen Schule zugewiesenen Arzte die genaue Beobachtung der großen Anzahl von Schülern notwendigerweise bereiten müßte, anderseits hob er hervor, in welche unangenehme Situationen im Falle einer infektiösen Krankheit der Hausarzt durch die oft weitgehenden Wünsche der Eltern gegenüber den berechtigten, durch die gesetzlichen Vorschriften gewahrten Interessen der Schule kommen könne; es sei zu wünschen, daß alle Eltern zu der Überzeugung gelangten, in diesem Falle decke sich das Interesse der Schule vollkommen mit dem des Elternhauses. Frau Dr. Wiesenthal glaubte allerdings, daß Dr. Herrmanns Bedenken mehr für die Volksschule als für die Mittelschule Geltung hätten. Der Vortragende mußte jedoch zugeben, daß in ganz vereinzelten Fällen auch an Mittelschulen eine nicht vollkommen getreue Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften vonseiten der Eltern zu beklagen sei. Herr Max Wertheim wünschte, es möge in allen Fällen übertragbarer Krankheiten erreicht werden, daß ein von ihnen befallener Schüler vom Schulbesuche ausgeschlossen bleibe. Der Vortragende bemerkte darauf, daß dies bei den infektiösen Krankheiten im engeren Sinne bereits jetzt zurecht bestehe, hinsichtlich der

* Vgl. den einleitenden Aufsatz des vorliegenden Programms.

** Einen Auszug dieses Vortrags brachte das „Neue Wiener Tagblatt“ vom 18. Mai 1906.

*** Die Vorträge des Jahres 1900/1 sind vereinigt in der Broschüre: „Erziehung und Unterricht“, jene des Jahres 1901/2 in „Schule und Haus“, die des Schuljahres 1902/3 in der Schrift „Elternabende“. Wien und Leipzig 1901, 1902, 1903, Franz Deuticke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tuberkulose aber, auf die wohl Herrn Wertheims Worte zielten, die gleich strenge Vorschrift noch nicht erlassen sei, wenngleich gerade im vorausgegangenen Schuljahre Verhaltungsmaßregeln zum Schutze gegen Tuberkulose bekanntgegeben worden seien. Professor Dr. Max Binn gibt die Anregung, daß die Eltern die Kinder auch während der Schulzeit, sobald es nur angehe, zu weiteren Spaziergängen und Beobachtung der Natur, wie zur Durchführung bestimmter, vom Hausarzte anzuratender Turnübungen veranlassen und die Schulrequisiten in einem Tornister von den Kindern zur Schule tragen lassen mögen; diese Anregungen fanden den Beifall der Versammlung.

Im übrigen bekundete das Elternhaus auch heuer diesen Veranstaltungen gegenüber dasselbe teilnahmsvolle Verständnis und ungeschwächte Interesse wie in den vorausgehenden Jahren.

Auch die Behörde brachte der Institution der Elternabende ihre wohlwollende Aufmerksamkeit entgegen, indem den einzelnen Vorträgen Vertreter des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht und des k. k. n.-ö. Landesschulrates beiwohnten: der Vizepräsident des letzteren Herr Dr. Edmund Edler von Marenzeller, die Landesschulinspektoren Herren Stephan Kapp und Regierungsrat Dr. Ignaz Wallentin sowie der im k. k. Ministerium in außerordentlicher Verwendung stehende Professor Herr Dr. Gustav Schilling.

Auch die anderen Einrichtungen, die bisher dazu dienten, den Verkehr zwischen Schule und Haus rege und rückhaltlos zu gestalten: die Sprechstunden, die Schülerakademien und die Schülerausflüge wurden beibehalten.

Mit aufrichtigem Danke anerkennt der Berichterstatter das freundliche Entgegenkommen des Elternhauses und wünscht nur, daß die Intentionen der Schule auch in Zukunft vorurteilsfrei und voll gewürdigt werden mögen.

XVI. Chronik.

18. September wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, dem der gesamte Lehrkörper und die katholischen Schüler beiwohnten.

19. September Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

4. Oktober wurde aus Anlaß des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. ein feierlicher Gottesdienst abgehalten, an dem der gesamte Lehrkörper und die katholischen Schüler der Anstalt teilnahmen.

11. November, 9. Dezember, 17. März und 5. Mai fanden die Elternabende statt.

20. November wurde zum Gedächtnisse weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth ein feierlicher Trauergottesdienst abgehalten, dem der gesamte Lehrkörper und alle katholischen Schüler beiwohnten; bei demselben brachte der Sängerchor des Gymnasiums ein Requiem zum Vortrage.

Am 2. Dezember, als dem Erinnerungstage des Regierungsjubiläums Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers, wurden in der Direktionskanzlei in Gegenwart des Verwalters der Schülerlade Prof. Dr. Georg Wagner die Schüler: Valentin Franz Ib, Mader Viktor IIIa, Deller Hans, Hohenberg Fritz IIIb, Halumbirek Josef IVa, Hoyer Alois VII, Holzer Georg und Rosenkranz Rudolf VIII vom Direktor mit je 50 Kronen in Gold aus der Schülerlade beteilt. Aus diesem Anlasse spendete wie im Vorjahre Herr Fabrikant Noe Ledermann acht Geldbörschen.

4. Jänner 1906 starb der Senior des Lehrkörpers Herr Professor Emanuel Feichtinger.

6. Jänner Beteiligung des Lehrkörpers und der Schüler an dem Leichenbegängnisse des Professors Emanuel Feichtinger.

9. Jänner Trauergottesdienst zu dessen Gedächtnis (s. den Nachruf).

Am 27. Jänner fand im Festsaale des Gymnasiums eine Schülerakademie mit folgendem Programm statt: 1. W. A. Mozart: Ouverture zur Oper „Titus“ *. — 2. *a)* Heinrich Seidel: „Die Kinder im Schnee“, vorgetragen von Reichert, IIIa. — 2. *b)* Klemens Brentano: „Die Gottesmauer“, vorgetragen von Fischböck, Ia. — 2. *c)* Theodor Fontane: „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“, vorgetragen von Bäuml, IVb. — 3. *a)* Fr. Abt: „Waldandacht“, Knabenterzett mit Klavierbegleitung. — 3. *b)* M. v. Weinzierl: „Donausage“ (Gedicht von Anton Schels), Männerchor mit Klavierbegleitung. — 4. *a)* Ferdinand Saar: „Vor dem Grillparzer-Denkmal“, vorgetragen von Nedomansky, VIII. — 4. *b)* Alfred Freiherr von Berger: „Herbst im Wienerwald“, vorgetragen von Feldmann, IVa. — 4. *c)* Nikolaus Lenau: „Die Schlacht bei Aspern“, vorgetragen von Körner, V. — 5. Chopin: Polonaise, Cis-Moll, vorgetragen von Ledermann, VIII. — 6 *a)* Detlev Freiherr von Liliencron: „Wer weiß, wo?“, vorgetragen von Röttinger, VII. — 6 *b)* Egon Ebert: „Schwerting, der Sachsenherzog“, vorgetragen von Schala, VII. — 6 *c)* Friedrich Hebbel: „Die heilige Drei“, vorgetragen von Warecha, VII. — 7. J. Haydn: Finale aus der

* Vorgetragen von: Grandauer, Laub, Lederer, Ledermann, v. Lind-Gapp, Rosenkranz, Urban, Vesely VIII; Paschka, Rudofsky, Schmid, Stern, Wender, Würl VII; Bamberger, Gassner, Kankowsky, Vlach, VI; Lesowsky Zeillinger V; Blühdorn, Cubasch, Heneberk, Madl, Münzer IV; Fekete, Kellner III; Kawan II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Symphonie.* — 8. Richard Eilenberg: „Waldesschmiede", Charakterstück.* — 9. Friedrich von Schiller: Erzählung des Demetrius aus „Demetrius", vorgetragen von Roggenburg, VIII. — 10. Josef Nentwich: „Frühlingslieder" (Gedicht von August Seuffert), Walzer für gemischten Chor mit Klavierbegleitung. — 11. *a)* Fritz Reuter: „Der blinde Schusterjunge", vorgetragen von Ten Elsen, VIII. — 11. *b)* Karl Stieler: „A scharfer Zeug'n", vorgetragen von Wiener, IV b. — 11. *c)* Moritz Schadek: „D' Nachhilf", vorgetragen von Leitich, I a. — 12. Mozart: *a)* Ave verum; *b)* Menuette aus der 3. Symphonie, Streichquartett, vorgetragen von Laub, Rosenkranz, Vesely, Grandauer, VIII. — 13. *a)* Felix Dahn: „Gotentreue", vorgetragen von Widmer, IV b. — 13. *b)* Gottfried Kinkel: „Dietrich von Berne", vorgetragen von Szücs, VII. — 14. F. Mendelssohn: Schlußchor aus dem Oratorium „Elias", Chor mit Orchesterbegleitung.

Der Akademie, deren Reinerträgnis der Schülerlade des hiesigen Gymnasiums zufloß, wohnten viele Eltern und Angehörige der Schüler, der Lehrkörper des Gymnasiums und viele Schüler bei. Den Darbietungen der Schüler, die mit freudigem Eifer ihr bestes Können einsetzten, wurde reicher Beifall gezollt. Um das Zustandekommen der Akademie haben sich die Professoren Dr. Karl Haas und Dr. Georg Wagner sowie der Gesanglehrer Franz Bauer besonders verdient gemacht.

10. Februar Schluß des I. Semesters, 14. Beginn des II. Semesters.

8.—10. April wurden die österlichen Exerzitien abgehalten.

18. April Besuch der Mozart-Feier im großen Musikvereinssaale.

7.—11. Mai schriftliche Maturitätsprüfung.

Der 12. Mai wurde vom Direktor freigegeben und von allen Klassen mit Ausnahme der I. a zu gemeinsamen Schülerausflügen benützt; diese unternahm einen solchen am 26. Mai.

Am 7. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste geschlossen.

9.—13. Juli mündliche Maturitätsprüfung unter Vorsitz des k. k. Gymnasialdirektors Regierungsrates Karl Ziwsa.

Der Unterricht in den humanistischen Fächern wurde vom Landesschulinspektor Dr. August Scheindler, jener in den realistischen Fächern vom Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. Ignaz Wallentin einer eingehenden Inspektion unterzogen; der katholische Religionsunterricht wurde durch den Domherrn Dr. Ferdinand Wimmer, der israelitische durch den Rabbiner Dr. E. David inspiziert.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im abgelaufenen Schuljahre befriedigend, da infektiöse Krankheiten nur vereinzelt vorkamen.

XVII. Kundmachung für das kommende Schuljahr 1906/1907.

I. Anmeldungen von Schülern zur Aufnahme in die I. Klasse dieses Gymnasiums werden in zwei Terminen, und zwar am **12. Juli** und am **17. September,** vormittags von 8—12 Uhr in der Direktionskanzlei entgegengenommen.

Die Anmeldung des Schülers geschieht in Begleitung des Vaters oder der Mutter (beziehungsweise des Vormundes) unter Vorlage des Tauf- (Geburts)-Scheines und, wenn der Schüler eine öffentliche Volks- oder Bürgerschule besucht hat, der Schulnachrichten. Diese müssen den Vermerk enthalten, daß sie den Schülern zum Zwecke des Übertrittes an eine Mittelschule ausgefertigt wurden.

Zur Aufnahme in die I. Klasse ist vor allem unbedingt erforderlich der Nachweis des im Jahre 1906 bereits erreichten oder noch zu erreichenden zehnten Lebensjahres. Über die Aufnahme des Schülers wird endgültig in jedem der beiden Termine durch eine Aufnahmsprüfung entschieden, die im ersten Termine am **13. Juli,** im zweiten Termine am **17.** und **18. September** abgehalten wird.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Solarjahre an dieser oder einer anderen Mittelschule ist gesetzlich untersagt.

Gefordert wird bei der Aufnahmsprüfung: *a)* aus der Religionslehre jenes Maß von Kenntnissen, welches in den mittleren Klassen der Volksschule erworben wird; *b)* aus der deutschen Sprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; *c)* aus dem Rechnen Übung in den vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen.

II. Schüler von anderen Gymnasien, die in diese Lehranstalt aufgenommen werden wollen, haben bei ihrer Anmeldung am 18. September, vormittags von 9—12 Uhr außer der Bestätigung ihrer vorschriftsmäßigen Abmeldung sämtliche Gymnasialzeugnisse vorzuweisen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Symphonie.* — 8. Rich … rstück.* — 9. Friedrich von Schiller: Erzählung de … on Roggenburg, VIII. — 10. Josef Nentwich: „Früh … Walzer für gemischten Chor mit Klavierbegleitun … sterjunge", vorgetragen von Ten Elsen, VIII. — 11 … tragen von Wiener, IV b. — 11. *c)* Moritz Schadek: … — 12. Mozart: *a)* Ave verum; *b)* Menuette aus de … von Laub, Rosenkranz, Vesely, Grandauer, VIII. — … gen von Widmer, IV b. — 13. *b)* Gottfried Kinkel: … VII. — 14. F. Mendelssohn: Schlußchor aus dem … leitung.

Der Akademie, dere … en Gymnasiums zufloß, wohnten viele Eltern und … Gymnasiums und viele Schüler bei. Den Darbiet … er ihr bestes Können einsetzten, wurde reicher … r Akademie haben sich die Professoren Dr. Karl … r Gesanglehrer Franz Bauer besonders verdien …

10. Februar Schluß … ters.

8.—10. April wurde …

18. April Besuch de …

7.—11. Mai schriftli …

Der 12. Mai wurde … Klassen mit Ausnahme der I. a zu gemeinsamen … m einen solchen am 26. Mai.

Am 7. Juli wurde d … enste geschlossen.

9.—13. Juli mündli … k. Gymnasialdirektors Regierungsrates Karl Ziw …

Der Unterricht in … Landesschulinspektor Dr. August Scheindler … Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. Ignaz W … nterzogen; der katholische Religionsunterricht v … mmer, der israelitische durch den Rabbiner Dr. E …

Der Gesundheitszust … chuljahre befriedigend, da infektiöse Krankheiten …

XVII. Kundmachu … jahr 1906/1907.

I. Anmeldungen … se dieses Gymnasiums werden in zwei Terminen, … **ember**, vormittags von 8—12 Uhr in der Direktio …

Die Anmeldung des … ters oder der Mutter (beziehungsweise des Vorm … -Scheines und, wenn der Schüler eine öffentlich … Schulnachrichten. Diese müssen den Ve … ülern zum Zwecke des Übertrittes an ei … len.

Zur Aufnahme in di … rlich der Nachweis des im Jahre 1906 bereits er … nten Lebensjahres. Über die Aufnahme des S … Termine durch eine Aufnahmsprüfung ents … **li**, im zweiten Termine am **17.** und **18. September** …

Eine Wiederholu … arjahre an dieser oder einer anderen Mittelschule …

Gefordert wird bei … slehre jenes Maß von Kenntnissen, welches in d … ben wird; *b)* aus der deutschen Sprache Fertigk … schen und lateinischen Schrift, Kenntnis der El … e. Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleid … r Orthographie und richtige Anwendung dersel … em Rechnen Übung in den vier Rechnungsart …

II. Schüler von an … aufgenommen werden wollen, haben bei ihrer An … 9—12 Uhr außer der Bestätigung ihrer vorschriftsmäßigen Abmeldung sämtliche Gymnasialzeugnisse vorzuweisen.

TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M
© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Die Schüler der hiesigen Anstalt haben am 17. September l. J., vormittags 9 Uhr mit dem letzten Semestralzeugnisse und zwei Nationalen zu erscheinen. Wer diesen Termin der Anmeldung versäumt, über dessen Platz wird frei verfügt. Schriftliche oder telegraphische Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

IV. Die Wiederholungsprüfungen werden am **17.** und **18. September,** der feierliche Schulgottesdienst wird am 18. September um 8 Uhr abgehalten. Der regelmäßige Unterricht beginnt am **19. September.**

V. Wer von jenen Schülern, welche infolge des Klassifikationsergebnisses die hiesige Anstalt zu verlassen haben, die Wiederaufnahme anstrebt oder von jenen, welche infolge nicht genügender Leistungen in einem Gegenstande ein Zeugnis zweiter Fortgangsklasse erhalten haben, die Bewilligung einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien erreichen will, hat das mit einem Kronen-Stempel versehene und mit dem Zeugnisse belegte Gesuch, an den hochlöblichen k. k. n.-ö. Landesschulrat gerichtet, längstens den **14. Juli** l. J. der Direktion zu überreichen.

VI. Über die Stundung des Schulgeldes und über die Befreiung von der Zahlung desselben wird das Nötige am Anfange des Schuljahres verlautbart werden.

VII. Die Eltern und verantwortlichen Aufseher der Schüler werden aufmerksam gemacht, daß dreimal in jedem Semester sogenannte Zensur-Konferenzen des Lehrkörpers abgehalten werden; nach diesen Konferenzen ergeht an die Eltern oder die verantwortlichen Aufseher jener Schüler, die wegen ihres Betragens, ihres zu geringen Fleißes, ihres nicht entsprechenden Fortganges getadelt oder ermahnt werden mußten, die Mitteilung von Seite der Schule. Es werden aber jederzeit sowohl von der Direktion als auch von den Klassenvorständen und den Fachlehrern Auskünfte über die Schüler bereitwilligst erteilt und die Schule kann es nur wünschen, daß zwischen dem Elternhause und ihr die für die Erziehung und Bildung der Jugend notwendige Verständigung stets erhalten werde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf